



Königsbronn



Itzelberg



Ochsenberg

Zang

## 50 Jahre Gesamtgemeinde Königsbronn – Itzelberg – Ochsenberg – Zang

In den vergangenen zwei Jahren haben wir Sie mit umfangreichen Chroniken über die Jubiläen der Eingemeindungen informiert.

Unsere Versuche zeitnah zu den Eingemeindungen Bildvorträge zu veranstalten sind aufgrund der Corona-Pandemie gescheitert.

Wir freuen uns, dass unsere Volkshochschule jetzt zusammen mit Hartmut Pflanz und dem Archivteam diese Vorträge nachholt. Dazu laden wir Sie ganz herzlich ein:

**Itzelberg:                    Mittwoch, 25.01.2023, um 19.00 Uhr, Turnhalle Itzelberg**

**Ochsenberg:                Montag, 30.01.2023, um 19.00 Uhr, Turnhalle Ochsenberg**

**Zang:                         Mittwoch, 01.02.2023, um 19.00 Uhr, Turnhalle Zang**

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei, das Archivteam freut sich über eine Spende.

Nutzen Sie diese Gelegenheit, unbekannte Bilder aus unserem Gemeindearchiv zu sehen, die in keiner dieser Chroniken zu sehen sind.

Jörg Weiler  
Bürgermeister

Viviane Seidel  
Leiterin der Volkshochschule

## Neugestaltung Vorplatz Blasiuskapelle



Neu gestaltet wurde der Vorplatz der Blasiuskapelle auf dem Itzelberger Friedhof. Um diesen Platz wurden die elf restaurierten Kreuze von Soldaten des 2. Weltkrieges, die in der Heimat verstarben, angelegt. Auch die Gedenktafel an den Widerstandskämpfer Georg Elser wurde mit in die neue Anlage integriert. Im Hintergrund die Gedenktafeln der getöteten des Fliegerangriffs am 14. Februar 1945 auf den Evakuiertentransport im Königsbronner Bahnhof, bei dem 30 Menschen, darunter ein Kind, getötet wurden.



Fotos: Hartmut Pflanz

## Hammerschmiede rockt



Fotos: Hartmut Pflanz

Nach zwei Jahren Pause hieß es endlich wieder „Hammerschmiede rockt“. Rund 300 Rockfans feierten mit den drei Bands bei fünf Stunden Live-Musik.

Die Junge seit 2018 existierende Band „The Cuips“, die sich mit eigener Musik und neu interpretierten Coversongs von der Masse abhebt, eröffnete den Abend.

Knusprig knackige Grooves präsentierten die „FLAP JACKS“ des Rock, Pop, Blues und Soul Genres. Der Gesang der rumänischen Sängerin Laura Lichian ließ keine Wünsche im Bereich des Rock, Pop, Blues und Soul offen.

„BLACKOUT“, die dritte Band im Bunde, heizte das Publikum immer wieder aufs Neue mit viel Humor, Rock ‘n’ Roll und Metal aus den letzten vier Jahrzehnten ein.

**Allgemeiner Notruf 112**  
**Feuerwehr 112**  
**Unfall, Überfall 110**  
**DRK-Rettungsdienst**  
**07361/19222**

**Störungsnummer für Strom**  
**07961/9336-1401**

**Störungsnummer für Gas**  
**07321/328-111**

**Störungsnummer für Wasser**  
**07328/6272**  
**07326/6470**

## Gemeindeverwaltung Königsbronn

Tel. 9625-0 • Fax 9625-27  
 E-Mail: [rathaus@koenigsbronn.de](mailto:rathaus@koenigsbronn.de)  
 Internet: [www.koenigsbronn.de](http://www.koenigsbronn.de)

## Öffnungszeiten

### Bürgerbüro:

Montag bis Freitag	8.00 Uhr – 12.00 Uhr
zusätzlich Mittwoch	14.30 Uhr – 17.30 Uhr
Donnerstag	7.30 Uhr – 12.00 Uhr
	14.30 Uhr – 16.00 Uhr

### Alle anderen Ämter:

Montag bis Freitag	8.30 Uhr – 12.00 Uhr
Mittwoch	14.30 Uhr – 17.30 Uhr
Donnerstag	14.30 Uhr – 16.00 Uhr

## Friedhofsverwaltung

Andrea Gambuti, Tel. 9625-23  
 Thomas Mack, Tel. 9625-28

## Polizeiposten

Steinheim am Albuch, Forststr. 2  
 (Eingang Rückseite der Raiffeisenbank)  
 Tel. 07329/919007, Fax 07329/1643  
 E-Mail: [steinheim-albuch.pw@polizei.bwl.de](mailto:steinheim-albuch.pw@polizei.bwl.de)

## Ärzte-Notdienst

**Den/Die diensthabende/n Arzt/Ärztin** erreichen Sie an Wochenenden, Feiertagen (durchgehend 24 Stunden) sowie

Montag	von 18.00 bis 8.00 Uhr
Dienstag	von 18.00 bis 8.00 Uhr
Mittwoch	von 12.00 bis 8.00 Uhr
Donnerstag	von 18.00 bis 8.00 Uhr
Freitag	von 16.00 bis 8.00 Uhr

immer unter **Tel. 116117**

### Die ärztliche Notfallpraxis erreichen Sie während deren Öffnungszeiten

Montag	von 19.00 bis 22.00 Uhr
Dienstag	von 19.00 bis 22.00 Uhr
Mittwoch	von 15.00 bis 22.00 Uhr
Donnerstag	von 19.00 bis 22.00 Uhr
Freitag	von 17.00 bis 22.00 Uhr
Samstag	von 8.00 bis 22.00 Uhr
Sonntag	von 8.00 bis 22.00 Uhr
Feiertags	von 8.00 bis 22.00 Uhr

unter **Tel. 116117**

**Die kassenärztliche Notfallpraxis** befindet sich im Klinikum Heidenheim, Schlosshaustraße 100, 89522 Heidenheim, im Erdgeschoss von Haus C. Fußläufige Notfallpatienten können der Beschilderung ab der Eingangshalle folgen.

**In lebensbedrohlichen Notfällen (z.B. Schlaganfall):**  
**Notrufnummer des DRK 112**

**Kinder- und Jugendärzte**  
**Samstag, Sonntag, Feiertag**  
**von 10.00 Uhr – 16.00 Uhr**  
**in der Notfallpraxis Heidenheim**

## Zahnärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

kann unter Tel. 0761/12012000 abgefragt werden.

## Dienstbereitschaft der Apotheken

(außerhalb der Öffnungszeiten)  
 jeweils von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr.

**Donnerstag, 19.01.,**  
 Albuch-Apotheke,  
 Hauptstraße 72, Steinheim

**Freitag, 20.01.,**  
 Heckental-Apotheke,  
 Rückertstraße 23, Heidenheim und  
 Brücken-Apotheke,  
 Ulmer Straße 55, Giengen

**Samstag, 21.01.,**  
 Schloss-Apotheke,  
 Grünwaldplatz 3, Heidenheim  
**Herwartstein-Apotheke,**  
**Schickhardtstraße 1, Königsbronn,**  
**am Samstag, 21.01.,**  
**von 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet**

**Sonntag, 22.01.,**  
 Rathaus-Apotheke,  
 Am Rathaus 11, Heidenheim

**Montag, 23.01.,**  
 Schloss-Apotheke,  
 Hauptstraße 51, Heidenheim

**Dienstag, 24.01.,**  
 City-Apotheke,  
 Karlstraße 1, Heidenheim

**Mittwoch, 25.01.,**  
 Albuch-Apotheke,  
 Hauptstraße 72, Steinheim

**Donnerstag, 26.01.,**  
 Kapell-Apotheke,  
 Kapellstraße 1, Schnaitheim

## Tierärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

Für Notfälle wenden Sie sich bitte an Ihren Haustierarzt.

## Mobile Dienste

Ökumenische Sozialstation Heidenheim  
 Tel. 07321/9866-0

## Ökumenische Nachbarschaftshilfe Königsbronn

Gabriele Körnig, Tel. 07328/922162

## Hospizgruppe Königsbronn

(Dieser Dienst ist kostenlos)  
 So erreichen Sie uns: Tel. 0170/8481912  
 Ulrike Fries, Tel. 07328/4424  
 Claudy Frey-Rathgeb, Tel. 07328/7253

## Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

Tel. 08000/11616

## Schwarzes Brett

## Veranstaltungen von 19. Januar bis 26. Januar 2023

**Freitag, 20. Januar**

19.30 Uhr FFW/Gesamtwehr, Hauptversammlung, Hammerschmiede

**Sonntag, 22. Januar**

18.30 Uhr Evang. und Kath. Kirchengemeinden, Ökumenischer Vinzenzottesdienst, Johanneskirche, Ochsenberg

**Mittwoch, 25. Januar**

Ab 15.00 Uhr Zukunftsoffensive, Kunkelstube, Besprechungszimmer in der Georg-Elser-Gedenkstätte

19.00 Uhr Volkshochschule, Vortrag mit Hartmut Pflanz: „Eingemeindung Itzelberg“, Turnhalle, Itzelberg

19.00 Uhr Verein für Homöopathie und Lebenspflege, Hauptversammlung, Begegnungsstätte Fußball

20.00 Uhr Verein für Homöopathie und Lebenspflege, Vortrag mit HP Brigitte Stürzl: „Schmerzen ohne Ende“, Begegnungsstätte Fußball

**Donnerstag, 26. Januar**

14.30/17.00 und

20.30 Uhr Kommunale Kriminalprävention, Kinomobil, Ketteler-Haus

18.30 Uhr Gemeinde, Gemeinderatssitzung, Hammerschmiede, kleiner Saal

## Abfallkalender

**Folgende Abfuhrtermine finden in Königsbronn, Itzelberg, Ochsenberg und Zang statt.**

Freitag, 20. Januar

**Gelber Sack**

Samstag, 21. Januar

**Altpapiersammlung der Vereine**

Montag, 23. Januar

**Restmüll**

Mittwoch, 25. Januar

**Biomüll**

**Öffnungszeiten**

Wertstoff-Zentrum, Wiesenstraße:

Dienstag von 13.00 – 18.00 Uhr

2. Samstag im Monat von 8.00 – 11.30 Uhr

## Glückwunschtafel

**Wir beglückwünschen sehr herzlich alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, die in dieser oder der nächsten Woche ihren Geburtstag feiern können.**

**Namentlich gratulieren wir insbesondere unseren 70 Jahre alten und älteren Einwohnern.**

**21.01. Brigitte Reichardt, Königsbronn Ortsteil Ochsenberg, zum 70.**

**23.01. Christel Hilpert-Haag, Königsbronn, zum 70.**

**25.01. Irmtraut Ulbricht, Königsbronn, zum 70.**

**26.01. Gertrud Kolb, Königsbronn Ortsteil Ochsenberg, zum 80.**

## Wer macht wann Betriebsferien

**27.12.2022 – 21.01.2023**

**Georg Strauß Baugeschäft**

Schwarzer Weg 25, Königsbronn

**24.12.2022 – 31.01.2023**

**Wiesenhof Inh. Fridl Konold**

Wäldlesäcker 1, Königsbronn

## Neugeborene in Königsbronn

Wir begrüßen unseren neuen Mitbürger ganz herzlich in Königsbronn.

**Even Reinhold Flämisch  
geboren am 23.12.2022**

Herzlichen Glückwunsch  
an die Familie.



## Gefunden / Verloren

**Gefunden:**

- Bunter Geldbeutel aus Stoff

## Standesamtliche Mitteilungen

Dezember 2022

### Eheschließungen

- 09.12. Christian André Peter und  
Julia Späth, beide Königsbronn
- 09.12. Moritz Maximilian Schmied und  
Mona Seimetz, beide Aalen
- 17.12. Marco Höppner und  
Maria Kuttler, geb. Zucker,  
beide Königsbronn
- 29.12. Hannes Stolze und Josipa Kolak,  
beide Königsbronn

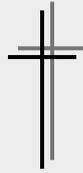
### Sterbefälle

- 04.12. Dieter Hans Munz, Königsbronn
- 13.12. Horst Ernst Drathen,  
Königsbronn OT Zang
- 14.12. Mario Hannes Minder,  
Königsbronn
- 16.12. Ernst Willi Wolfmüller,  
Königsbronn OT Itzelberg
- 23.12. Dietmar Hermann Siegfried  
Nitsche, Königsbronn OT Zang
- 24.12. Irmgard Margarethe Härlin,  
geb. Ott,  
Königsbronn OT Itzelberg
- 27.12. Max Reinhardt Malleitschus,  
Königsbronn
- 28.12. Helene Margarethe Reiss,  
geb. Gräber, Königsbronn

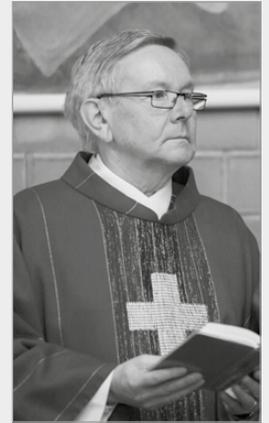
### Veröffentlichung von standesamtlichen Nachrichten

Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle können nur noch im Amtsblatt veröffentlicht werden, wenn uns die Daten von den Eltern, dem Brautpaar oder den Angehörigen mitgeteilt werden und einer Veröffentlichung schriftlich zugestimmt wird.

## Amtliche Bekanntmachungen



### Zum Tode von Diakon Günter Adam



Am 6. Januar 2023 ist Diakon Günter Adam im Alter von 78 Jahren verstorben. Mit ganzer Kraft hat er sich von Jugend auf für die Kirche und die Menschen engagiert und dadurch sehr vieles bewirkt. In der Katholischen Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt war er gewissermaßen zu Hause: Als Ministrant und Oberministrant, als Mitglied in der Pfarrjugendleitung und als Kirchengemeinderat, zehn Jahre lang auch als dessen Zweiter Vorsitzender, als Kommunionhelfer seit 1969 und seit 1986 auch als Diakon. In dieser Zeit war ihm der innere und äußerliche Aufbau der Kirchengemeinde stets ein großes Anliegen, so z.B. durch die Errichtung des Gemeindezentrums mit Ketteler-Haus und Kirche.

Seine Gottesdienste und Predigten als Diakon zeugten von einem tiefen, lebendigen Glauben. Er begegnete den Menschen immer auf Augenhöhe und stand ihnen in frohen als auch traurigen Anlässen mit großem Einfühlungsvermögen zur Seite. Auch der Ökumene zeigte er sich stets aufgeschlossen; so führte er z. B. die Tradition der alljährlichen Gedenkfeier in Ochsenberg zu Ehren des Schutzpatrons der Forstangestellten und Waldarbeiter, den so genannten Vinzenzgottesdienst, fort. Er gründete das Team der Taufkatechetinnen und kümmerte sich intensiv um die Erstkommunion- und Firmvorbereitung, auch als diese für den Bereich der neuen Seelsorgeeinheit Heidenheim-Nord angepasst werden musste. Vielen Menschen, nicht zuletzt durch seine Tätigkeit als hauptberuflicher Seelsorger bei Menschen mit Hörbehinderungen in der Region Ostwürttemberg von 1990 bis 2009, wurde er zu einem wertvollen geistlichen Begleiter.

Beruflich führte sein Lebensweg den ausgebildeten Maschinenschlosser zur örtlichen Firma C.F. Maier, wo er sich viele Jahre als Betriebsrat engagierte, von 1986 an als Diakon mit Zivilberuf. Auch hier lag ihm das leiblich-geistige Wohlergehen der Mitarbeitenden sehr am Herzen. Mit seiner überlegten, ruhigen Art, mit seinem hintergründigen und feinen Humor gewann er die Sympathie vieler Mitbürgerinnen und Mitbürger. In Würdigung seiner Verdienste als ehrenamtlicher Seelsorger wurde ihm 2017 der Ehrenbrief der Gemeinde Königsbronn verliehen.

Wir bedauern den Tod Günter Adams, der bis zuletzt seine Kräfte und Talente in den Dienst eines gelingenden Miteinanders und Füreinanders gestellt hat. Seiner Frau und den Familien seiner Kinder gilt unsere herzliche Anteilnahme in ihrer Trauer.

Für die Gemeinde Königsbronn

Bürgermeister Jörg Weiler

Für die Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt  
und das Pastoralteam

Pfarrer Dietmar Krieg

### Sprechstunde der Integrationsmanager

Die Sprechstunde für Geflüchtete und Ehrenamtliche des Flüchtlingskreises findet nach Terminvereinbarung statt.

Bitte wenden Sie sich hierzu an Frau Selcuk oder Herrn Günther, erreichbar unter [integration@heidenheim.de](mailto:integration@heidenheim.de) oder Tel. 07321/2772240.

## Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am 26.01.2023, um 18.30 Uhr, in der Hammer Schmiede, kleiner Saal

### Tagesordnung

1. Auszeichnung der Gemeinde Königsbronn als „ausgezeichneter Wohnort für Fach- und Führungskräfte“ durch die IHK
2. Bekanntgaben
3. Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen
4. Beratung und Beschlussfassung über die Stellungnahmen der Fraktionen zum Haushaltsplan 2023 und den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung 2023
5. Verabschiedung Haushaltsplan und Haushaltssatzung und Finanzplanung der Gemeinde für das Jahr 2023 – Beratung und Beschlussfassung
6. Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasser mit Finanzplan für das Jahr 2023 – Beratung und Beschlussfassung
7. Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Abwasser mit Finanzplan für das Jahr 2023 – Beratung und Beschlussfassung
8. Satzung zur Änderung der Betriebsatzung des Eigenbetriebs Wasserversorgung Königsbronn
9. Satzung zur Änderung der Betriebsatzung des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung Königsbronn
10. Bausachen
11. Annahme von Spenden
12. Verschiedenes
13. Anfragen

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind zu dieser Sitzung herzlich eingeladen.

gez.

Jörg Weiler  
Bürgermeister

Hinweis:

Die Sitzungsunterlagen für die öffentlichen Tagesordnungspunkte können Sie ab sofort im Ratsinformationssystem unter [koenigsbronn.ris-portal.de](https://koenigsbronn.ris-portal.de) und ab Montag im Bürgerbüro Zimmer 0.1 einsehen. Sie werden auch bei Beginn der Gemeinderatssitzung für die Zuhörer/-innen im Sitzungssaal ausgelegt.



## Aus der Arbeit des Gemeinderates

### Sitzung des Gemeinderats vom 12.01.2023

**Entschuldigt: Gemeinderätin Gabriele Schorch, Gemeinderäte Nils Fischer, Roland Schmid und Kay Seltrecht**

### Bürgerfragestunde

Ein Bürger fragt mehrere Sachen an:

1. Der Straßenbelag in der Springenstraße ist stark beschädigt und weist viele Schlaglöcher auf. Es fahren hier viele Schulbusse und PKWs.  
Bürgermeister Weiler erklärte, dass die Straßensanierungen Teil des Haushaltsplanes sind und das Bauamt sich die Sache anschaut.
2. Über den freigewordenen Platz durch die abgerissene Ostalbhalle sollte die Verwaltung sich Gedanken über die Verwendung dieses Platzes machen. Bei Veranstaltungen in der Herwartsteinhalle sind die Parkplätze schnell voll. Hier könnte man einen weiteren Parkplatz erstellen.  
Bürgermeister Weiler erklärte, dass bei der Förderung der Sanierung der Herwartsteinhalle 2023 nicht berücksichtigt wurde, man aber nächstes Jahr einen erneuten Antrag stellen und hier auch die Planungen des Platzes mit inbegriffen ist.
3. Das Gaststättenschild „Weißes Rössle“ an der Fußgängerunterführung bei der VR Bank ist veraltet und sollte abgebaut werden. Hier sollte eher auf die Sehenswürdigkeiten ums Rathaus hingewiesen werden.  
Bürgermeister Weiler ist dies bekannt, hofft aber, dass man das Schild in naher Zukunft wieder braucht und man das „Rössle“ wieder beleben kann. Den Hinweis zu den Sehenswürdigkeiten würde man prüfen.
4. In der Heidenheimer Zeitung wurden die Notfalltreffpunkte für Heidenheim bekanntgegeben. Wo sind diese in Königsbronn, fragt der Bürger an?  
Bürgermeister Weiler sagte, dass man hier bereits in der Ausarbeitung eines Notfallplanes sei, sich aber hier mit den umliegenden Bürgermeistern abstimme und nach Abschluss diesen veröffentlicht.
5. Warum kommen in der Heidenheimer Zeitung keine Jubilars-Anzeigen von Königsbronner Bürgerinnen und Bürger?  
Ordnungsamtsleiterin Klier sagte hier, dass dies nicht an die Zeitung über-

mittelt werden darf aus Datenschutzgründen. Die Geburtstage kommen im Amtsblatt. Mittlerweile wollen aber sehr viele Bürgerinnen und Bürger gar nicht mehr hier erwähnt werden.

6. Am Itzelberger See Richtung Uferstraße entsteht an einer Stelle eine sehr große Pfütze bei Regen. Hier ist ein Parken oder Durchlaufen fast unmöglich.  
Ortsbaumeister Bielke wird sich die Sache anschauen.

Ein weiterer Bürger fragte an, warum das öffentliche WC am Itzelberger See bei der Minigolfanlage nur dann geöffnet ist, wenn auch die Minigolfanlage geöffnet ist.

Bürgermeister Weiler erklärte daraufhin, dass das WC von den Pächtern der Minigolfanlage mit gereinigt wird. Außerhalb der Öffnungszeiten müsste man mehrmals täglich eine Reinigungsfirma hinschicken. Aber man wird dies prüfen, ob man hier evtl. eine Lösung finden kann.

### Bekanntgaben

Bürgermeister Weiler gab bekannt, dass am vergangenen Wochenende insgesamt 17 neue Flüchtlinge aus der Ukraine im Freizeitheim Ochsenberg untergebracht wurden. Darunter auch eine Familie mit einem Kind im Rollstuhl. Das Freizeitheim ist somit komplett voll.

### Stellungnahmen der Fraktionen zum Haushaltsentwurf Gemeinde und Entwurf der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Wasser und Abwasser 2023

Gemeinderat Wolfgang Lutz nahm stellvertretend für die SPD-Fraktion wie folgt Stellung zum Haushaltsentwurf 2023: Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Königsbronn, Itzelberg, Ochsenberg und Zang, sehr geehrter Herr Bürgermeister Jörg Weiler, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Königsbronn, Vertreter der Presse, Kolleginnen und Kollegen aus dem Gemeinderat, „In der Krise beweist sich der Charakter“ – ein Zitat von Helmut Schmidt und dazu passend noch ein Zitat von Willy Brandt „Wo immer schweres Leid über die Menschen gebracht wird, geht es uns alle an“. Zwei über 30 Jahre alte Zitate, die uns nachdenklich machen. Keiner von uns konnte erahnen, dass am 24.02.2022 mit dem Einmarsch der Truppen von Wladimir Putin in die Ukraine ein

neues Kapitel von Krieg und Leid beginnt. „Wo immer schweres Leid über die Menschen gebracht wird, geht es uns alle an.“ – Dieses Zitat passt erst recht heute auf die aktuell schwierige Lage in unserem Land und die damit verbundene besondere Bedeutung auch für uns im Rahmen von Etatberatungen. Jahrelang nahm der Wohlstand in unserer Gesellschaft zu, Corona und der aktuelle Krieg verändern jedoch vieles.

Krieg in Europa, in unserer Nachbarschaft. Das hat auch auf uns zahlreiche Auswirkungen, auch wir beschäftigen uns mit der Versorgungssicherheit für Energie, mit dem Energiesparen, mit der Vorsorge für den Katastrophenfall bei einem Blackout.

Schon in den vergangenen zwei Jahren haben sich alle Fraktionen mit kostenintensiven Anträgen zurückgehalten. Uns allen war und ist die angespannte Situation bewusst. Die beiden harten Jahre der Corona Pandemie waren, wie wir jetzt wissen, nicht nur eine vorübergehende Herausforderung für alle, sondern leider erst der Anfang einer immer noch anhaltenden besonders angespannten Situation.

Wenn in den vergangenen zwei Jahren nicht die Zeit war für finanz- und personalintensive Forderungen, so ist es in diesem Jahr erst recht nicht die passende Zeit für Prestigeprojekte einzelner Fraktionen. Meine Fraktion ist sich ihrer Verantwortung in dieser Zeit bewusst und deswegen nehme ich es gerne auch bereits vorweg: Die SPD wird dem vorgelegten Haushaltsentwurf zustimmen. Auch wenn wir manches kritisch sehen.

Keiner von uns weiß, wie sich die nächsten Monate und Jahre weiterentwickeln werden. Die hohe Inflation, die Preissteigerungen im Energiesektor sowie die Angst vor einer möglichen Energieknappheit führen auch bei uns zur Verunsicherung der Menschen.

Es ist unsere Aufgabe, diese Ängste, diese Verunsicherungen und die Not der Menschen ernst zu nehmen, um mit unseren Möglichkeiten für Stabilität und Sicherheit in Königsbronn zu sorgen. Aus diesem Grund unterstützen wir auch die Planansätze Sirenen aus eigenen Mitteln anzuschaffen, auch wenn wir uns hier mehr Engagement vom Land erhofft haben. Das Rathaus erhält eine Notstromversorgung und wird zum möglichen „Krisenzentrum“ ausgebaut. Die aktuelle Lage zeigt, dass

Bevölkerungsschutz keine Frage eines Luxuswunsches ist, sondern eine zwingende Notwendigkeit.

Nun aber zum Haushalt:

Traditionell werden wir nicht auf alle Punkte eingehen und nicht alle Zahlen noch einmal wiederholen. Einige Anmerkungen sind allerdings erforderlich und diese möchte ich vortragen:

Wir in Königsbronn sind laut Haushalt eine zwischenzeitlich wohlhabende Gemeinde. Wir sprechen von einem Rekordhaushalt, der Ergebnishaushalt hat ein Volumen von 22,3 Mio. Euro der Finanzhaushalt von 21,4 Mio. Euro Die Gewerbesteuer wird 2023 erstmalig die 10 Mio. Euro Grenze überschreiten. Herzlichen Dank an die Unternehmen und Firmen, die hierzu beigetragen haben.

Aufgrund ihrer hohen Steuerkraft erhält Königsbronn keine Schlüsselzuweisungen des Landes mehr. Unsere Einnahmen aus Steuern und Zuweisungen betragen 17,7 Mio. Euro und sind damit um 1,6 Mio. höher als 2022. Die Steuerkraft pro Einwohner steigt auf 2.207,00 Euro, der Landesdurchschnitt liegt nur bei 1.475,00 Euro je Einwohner.

Mit der Einbringung des Haushaltsplans 2023 in der öffentlichen Sitzung am 15. Dezember 2022 wurden die gemeinsam erarbeiteten Ziele von Herrn Cimander ausführlich vorgetragen. 345 Seiten, eng beschrieben und vollgepackt mit Zahlen, Voraussagen, Bewertungen und Planansätzen.

Der Haushaltsplanentwurf ist ein Gemeinschaftswerk, aus dem wir als politisch Verantwortliche durch Zustimmung, Änderungen, Ergänzungen oder auch Ablehnungen einen tragfähigen Haushalt für das Jahr 2023 verabschieden wollen. An dieser Stelle möchte sich meine Fraktion für den vorliegenden Entwurf, der kompetent und aussagekräftig vorbereitet wurde, besonders bei Herrn Cimander, seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und der gesamten Verwaltung bedanken.

Eine kritische Anmerkung an dieser Stelle haben wir dennoch. Die Eröffnungsbilanz 2020 ist leider auch in 2022 nicht fertig gestellt worden. Damit einher geht, dass auch kein Abschluss für das Jahr 2021 vorhanden ist. Somit fehlen uns auch einige wichtige Bezugspunkte bei der Beurteilung des Haushaltsplanes. Wir haben in den letzten Jahren auf dieses Problem mehrmals hingewiesen, aber von der Ver-

waltung keine verlässliche Aussage über den Erledigungstermin bekommen. Wir erwarten die Eröffnungsbilanz 2020 und das Ergebnis 2021 im ersten Quartal 2023. (Antrag 1)

Leider ist es uns auch 2022 nicht gelungen, alle geplanten und beschlossenen Projekte aus dem Haushalt umzusetzen. Nicht umgesetzt wurden Maßnahmen von rund 7 Mio. Euro. Dadurch steigt unsere Rücklage auf 8,5 Mio. Euro an, was auch rekordverdächtig ist.

Personalkosten

Sie machen circa 20% (2019 = 14%) des Haushalts aus, haben in den letzten Jahren eine Erhöhung um rund ein Fünftel erfahren; hauptsächliche Ursachen hierfür sind tarifliche Erhöhungen der Gehälter und der Ausbau nötiger Stellen in Verwaltung, Schule und Bauhof. Leider sind neun Stellen, die im Haushaltsplan ausgewiesen sind (74 von 83 Stellen), nicht besetzt. Das sollte schnell verändert werden. Auch drei Azubi-Stellen sind nicht besetzt. Hier sollte sich die Verwaltung Gedanken machen, wie diese besetzt werden könnten und sogar darüber hinaus mehr Azubis ihre Ausbildung in der Gemeinde machen können. Die absolute Steigerung auf nunmehr 4,25 Mio. Euro ist auch unseren stetig steigenden Ansprüchen zuzuschreiben. Wir sind aber der Meinung, dass ohne eine sehr gut funktionierende Verwaltung die Attraktivität der Gemeinde und die Umsetzung von Projekten leiden würde.

Baumaßnahmen

Wir werden versuchen rund 9,4 Mio. Euro an Baumaßnahmen umzusetzen. Davon erhalten wir 5,8 Mio. Euro Zuschüsse vom Land und Bund. Die Einzelmaßnahmen sind im Haushalt aufgeführt. Herauszuheben ist, dass wir rund 1,6 Mio. Euro für die Straßensanierung der Hoppeleshalde verwenden werden. Wir fordern die Verwaltung auf, das Straßenkataster aktualisieren zu lassen und es den zukünftigen Planungen für Straßensanierungen zugrunde zu legen. (Antrag 2)

Circa 1,3 Mio. Euro werden wir für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen einsetzen. Damit können wir Anschaffungen für den Bauhof, die Schulen, die Jugendbücherei, Feuerwehr und Spielplätze tätigen. Zwei Punkte sehen wir hier kritisch: Erstens die Beschaffung eines Bürgerbusses für 100.000,00 Euro bei der derzeitigen Fahrermisere. Zweitens die Erweiterung des Jugendcontainers, wofür

15.000,00 Euro vorgesehen sind. Die haben wir die letzten beiden Jahre bereits sehr kritisch gesehen. Dennoch haben sie es ohne ausführliche Diskussion doch in den Haushalt geschafft.

Diese beiden Punkte möchten wir mit einem Sperrvermerk versehen haben.

#### Grunderwerb

Grundstückseinkäufen in Höhe von 2,48 Mio. Euro stehen Grundstücksverkäufe von 2,11 Mio. Euro gegenüber. Hier werden wir für die Entwicklung von Königsbronn in den nächsten Jahren Bauflächen zur Verfügung stellen können, die die Einwohnerzahl deutlich ansteigen lässt.

In mehreren Kommunen wird das Thema Tiny House diskutiert und sogar zur Umsetzung gebracht. Auch in Königsbronn würde für diesen Häusertyp Interesse bestehen. Wir fordern die Gemeinde auf, sich dieses Themas anzunehmen und im laufenden Jahr 2023 mit uns zu diskutieren. Ein geeigneter Standort könnte die freie Fläche zwischen Roßbrücken und Reißbeckstraße, also zwischen den Hochhäusern und Einfamilienhäusern sein oder auch sonstige Alternativplätze. (Antrag 3)

Unsere Infrastruktur, wie Kindergärten, Schule und Sportstätten nutzen viele. Neben vielen Annehmlichkeiten bringt dies auch Pflichten in Form von Instandhaltung mit. Aufgaben, für die gerade wir im Gemeinderat zum Wohle aller mitverantwortlich sind, deren Rahmen und Ausgestaltung wir vorgeben und deren Umsetzung wir zu überwachen haben.

(Antrag 4) Hierfür möchten wir uns bei einer Klausur, die extern moderiert werden sollte, ein gemeinsames Leitbild/Zielbild geben. Ein Leitbild, das die Bereiche Verwaltung, Leben, Wohnraum, Mobilität, Umwelt, Sport, Vereine, Schulen, Kiga und zuletzt Wirtschaft und Finanzen umfasst.

In diesem Leitbild bzw. Zielbild sollte unser Auftrag vereinfacht zusammengefasst werden. Es geht um Zusammenhalt, gesellschaftliche Werte, Werterhalt des Erlangten, Nachhaltigkeit und Schutz. Wir möchten umweltgerecht und zukunftsorientiert sein.

An genau diesen Kriterien müssen wir uns jederzeit selbst messen – aber auch jederzeit messen lassen.

#### Schulden

Auch 2023 wird die Gemeinde 2,0 Mio. Euro neue Darlehen aufnehmen. Damit

erhöht sich die Verschuldung im Kernhaushalt auf 9,45 Mio. Euro, was eine Pro-Kopf-Verschuldung von 1.335,00 Euro je Einwohner entspricht.

Durch die Käufe von Grundstücken in den letzten Jahren konnten Baulandflächen und zentrale Flächen in Königsbronn erworben werden. Diese Schulden sind „rentierliche“ Schulden und werden mit dem Abverkauf der Flächen wieder reduziert.

Für die große Baufläche in Zang muss möglichst schnell, nicht erst 2025 wie die Verwaltung vorschlägt, Baurecht geschaffen werden. Nach dem sich der Gemeinderat für eine eigenständige Erschließung entschieden hat, beantragen (Antrag 5) wir bis zum 30.06.2023 einen Zeit- und Ressourcenplan zu erstellen. Sollte die Umsetzung nicht innerhalb der bestehenden Verwaltung abgewickelt werden können, ist für uns auch eine externe Vergabe oder ein Ausbau der Stellen im Bauamt vorstellbar.

#### Steuern:

Der Haushaltsentwurf 2023 konnte auch ohne eine Erhöhung der Gebühren und Steuern (Grundsteuer A und B) ausgeglichen werden. Wir glauben, dass dies ein wichtiges Signal an die Bürger und an unsere Gewerbetreibenden ist.

Zum Schluss noch zu den Bereichen Eigenbetrieb Wasser und Abwasserbeseitigung.

Beim Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung haben wir noch 2022 die Neukalkulationen beraten und beschlossen. Die Abwassergebühren können für 2023 trotz immer noch hoher Risiken in der Bilanz gesenkt werden. Das Investitionsprogramm sieht Vorhaben von rund 1,9 Mio. Euro vor.

Im Eigenbetrieb Wasser bleibt der Bezugspreis auch weiterhin wie 2021 und 2022 bei 1,81 Euro/m<sup>3</sup> stabil.

Wir stimmen beiden Wirtschaftsplänen zu.

Im Namen der SPD-Fraktion bedanke ich mich herzlich bei den vielen Vereinen, Kirchen, Initiativen sowie Bürgerinnen und Bürgern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, des Bauhofs, der Kindergärten und Schulen für ihre engagierte und kompetente Arbeit zum Wohle unserer Gemeinde.

Danke auch an die Kolleginnen und Kollegen im Rat für die konstruktiven und sachlichen Debatten.

Ein besonderer Dank geht an unseren neuen Bürgermeister Jörg Weiler für die umsichtige und gute Führung unserer Gemeinde in diesen sehr herausfordernden Zeiten. Wie in seinem Wahlprogramm versprochen, hat er „frischen Wind“ nach Königsbronn gebracht. Das ist für uns alle beeindruckend.

Damit der „frische Wind“ auch von allen Bürgern gespürt wird, sollten wir unsere weitreichenden Projekte im Rahmen von Bürgerversammlungen im neuen Jahr vorstellen.

Gerne auch in den Teilgemeinden in Form von Ortsteilbegehungen, die im Wahlkampf sehr gut angenommen worden sind. Vielleicht ist das ein Format, mit dem wir die von allen geforderte Bürgerbeteiligung an der Gemeindepolitik einlösen können.

Wenn wir dadurch eine größere Beteiligung der Bürgerschaft mit Blick auf die Kommunalwahl 2024 erreichen können, ist es ein Versuch wert.

Wir freuen uns auch weiterhin auf eine zielführende Zusammenarbeit 2023.

Für die SPD-Fraktion: Wolfgang Lutz

Gemeinderat Joachim Wötzel nahm stellvertretend für den Unabhängigen Wählerblock wie folgt Stellung zum Haushaltsentwurf 2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Weiler, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, liebe Bürgerinnen und Bürger von Königsbronn und den Teilorten,

Zeitenwende auch in Königsbronn?

Rekordeinnahmen aber auch Rekordausgaben, ein neuer Bürgermeister, eine neue Diskussionskultur. In vielen Fällen trifft das inflationäre Wort Zeitenwende momentan auch auf die Gemeinde Königsbronn zu.

Der ehrgeizige und anspruchsvolle Haushaltsplanentwurf der Verwaltung, der durch Bürgermeister Weiler und Kämmerer Cimander vorgestellt wurde, ist bei der Klausurtagung im November vergangenen Jahres schon in ganz groben Zügen vorberaten worden.

Ob Straßen- und Breitbandausbau, das Rad- und Verkehrskonzept, Sanierungen und Unterhalt verschiedener Gebäude, Feuerwehrhaus Zang, Schulen und Kindergärten, Planungen für das Gebiet Klosterhof, ehemalige Ostalbhalle und Brenzufer

als sogenannte Urbane Räume oder auch die Planungen für die notwendige Sanierung der Herwartsteinhalle, vieles entspricht in weiten Teilen den Vorstellungen und Forderungen des Unabhängigen Wählerblocks.

Aus diesem Grund werden wir auch keine Zahlen präsentieren, auf Kommentare verzichten und auch keine Anträge abgeben, sondern erlauben uns nur einige Bemerkungen und Hinweise zum Haushaltsplan 2023.

Die immer wieder, auch fraktionsübergreifende Forderung nach Bereitstellung von Bauland und Wohnraum kann sich unserer Meinung nach in naher Zukunft etwas entspannen. Pläne von mehreren Wohnungsbauunternehmen und Bauträgern annähernd rund 100 Wohnungen in Königsbronn zu errichten sowie die Erschließung eines großen Baugebiets in Zang geben Anlass zu dieser Ansicht.

Aus den vorgenannten Gründen stellt sich die Frage, ob nach den zahlreichen Grundstückskäufen in den vergangenen Jahren in Höhe von über 4 Millionen Euro noch weitere 2,5 Millionen Euro für weitere Grundstücke und Gebäude notwendig sind. Vielleicht reicht auch nur der Erwerb von sogenannten Schlüsselgrundstücken aus, um eine sinnvolle Erschließung von Baugebieten zu ermöglichen.

Ein Erhalt beziehungsweise eine Erhöhung der Einwohnerzahl durch Bauplätze und Wohnungsbau ist das Bestreben jeder Kommune, auch in Königsbronn. Beim Beispiel Zang muss aber allen klar sein, dass dies auch hohe Investitionen in die Infrastruktur wie Straßen, Kindergärten, Sport- und Spielmöglichkeiten mit sich bringt.

Auch könnte es mittel- bis langfristig durch die hinzukommenden Aufgaben notwendig sein, eine Art Außenstelle Bauhof in Zang einzurichten.

Dass die Sanierung der Hoppeleshalde im Investitionsprogramm ist, wird für die vielen Verkehrsteilnehmer für eine Erleichterung sorgen. Die dafür notwendigen Sperren und Umleitungen dürfen daher zu verschmerzen sein. Bereits vor 10 Jahren wurde auf Antrag des Unabhängigen Wählerblocks eine Gewichtsbegrenzung auf 7,5 Tonnen eingeführt. Seither gibt es auch Planungen für den Ausbau der Straße als Ortsverbindung. Die Hoppeleshalde ist, wie auch die Fußgängerbrücke an der Paul-Reusch-Straße, jährlich Thema in den Haushaltsreden des UWB, daher gilt hier der Spruch: Steter Tropfen höhlt den Stein.

Ein finanzieller Kraftakt wird die Sanierung der Herwartsteinhalle sein. Hier entscheiden die Fördermittel den Startbeginn. Ziel sollte hierbei sein: So schnell wie möglich, so effizient wie möglich.

Durch die Erweiterung des Ortes in Richtung Brenzel und Oberkochen ist eine bessere Anbindung zur Ortsmitte erforderlich. Schüler, Familien mit Kinderwagen oder gehbehinderte Mitbürger müssen auf Grund der zu schmalen und teilweise sehr schlechten Gehwege auf die Straße ausweichen. Die Stelle Eisenbahnstraße bzw. Überquerung Zangerstraße muss nach Ansicht des UWB bei künftigen innerörtlichen Planungen und Erweiterungen stärker betrachtet werden. Ein weiterer Gefahrenpunkt ist hier nun auch durch und für die neue Buslinie entstanden. Auch auf diesen Punkt wird bereits seit einigen Jahren durch den UWB hingewiesen.

Dies sind nur einige Anregungen, die bei künftigen Entscheidungen oder bei möglichen Veränderungen im Haushalt 2023 oder auch 2024 diskutiert werden müssen.

Zwei große Zukunftsprojekte, die nicht nur die Gemeinde, sondern auch die ganze Region beschäftigen, ist der Ausbau der Brenzbahn und die B19. Beim Ausbau der Brenzbahn überwiegen nicht nur die Vorteile. Es muss hier mit viel längeren und mehreren Schließzeiten am Bahnübergang Ortsmitte und auch mit einem höheren Lärmaufkommen gerechnet werden. Für die B19 gibt es auch in naher Zukunft keine Patentlösung. Durch die geografische Lage von Königsbronn ist eine Umfahrung oder gar Untertunnelung nur schwer denkbar. Hier kann nur in Zusammenarbeit von Bund, Land und Kommunen im Rahmen des Mobilitätspakt nach einer Lösung gesucht werden. Eine Entspannung könnte aber vielleicht ein vom Ostalbkreis geplanter neuer Zubringer zur A7 bringen.

Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen wie abhängig ein Haushalt von verschiedenen Faktoren ist, die wir teilweise gar nicht beeinflussen können. Wichtig sind die Zuverlässigkeit der Zusagen für die verschiedenen Förderprogramme. Als negatives Beispiel ist hier die kurzfristige Streichung der Förderung des KfW-Darlehens zu nennen. Auch für kommunale Zuschussprogramme könnte dies eventuell passieren.

Weitere Unwägbarkeiten sind die wirtschaftliche Gesamtlage, der Mangel an

Planern und Arbeitskräften, die Materialverfügbarkeit und die Preisentwicklung, die sich auch bei Grundstücksverkäufen im Jahr 2023 negativ bemerkbar machen werden. Auch eine kleine Fledermaus oder eine bemalte und beschriftete Tonscherbe kann einen Grundstücksverkauf verzögern und sich somit im Haushaltsplan 2023 bei den geplanten Einnahmen bemerkbar machen.

Dass trotz Rekordeinnahmen eine Darlehensaufnahme von 2 Millionen Euro notwendig ist und dadurch sich die Pro-Kopf-Verschuldung weit über den Landesdurchschnitt erhöht, ist für uns vom Unabhängigen Wählerblock eine Gratwanderung.

Herr Cimander weist seit Jahren in seinem Fazit zum Haushaltsplan darauf hin, dass eine Konsolidierung, Einsparungen und die Erhöhung der eigenen Einnahmen anzustreben sind und wir auf eine Unterstützung aus den verschiedensten Fördertöpfen angewiesen sind. Dies wird vom UWB voll und ganz unterstützt.

Wir vom Unabhängigen Wählerblock werden dem Haushaltsplan 2023 mit den Wirtschaftsplänen Wasser und Abwasser zustimmen und bedanken uns bei allen Beteiligten für diese anspruchsvolle Arbeit. Wir möchten die Haushaltsrede auch zum Anlass nehmen, um uns für die vorbildliche, fast beispiellose fraktionsübergreifende Zusammenarbeit im Königsbronner Gemeinderat zu bedanken. Dies könnte auch für viele andere Gruppierungen und Vereinigungen ein Beispiel sein, denn nur mit einer guten Zusammenarbeit erreichen wir unsere Ziele.

Zum Abschluss möchten wir allen ehrenamtlich Tätigen für ihren Einsatz zum Wohl der Gemeinde unseren Dank aussprechen. Besonderer Dank gilt Herrn Bürgermeister Weiler mit allen Kolleginnen und Kollegen vom Rathaus, dem Bauhof und der Kläranlage.

Vielen Dank.

Gemeinderat Dr. Dietrich Kölsch nahm stellvertretend für die CDU-Fraktion wie folgt Stellung zum Haushaltsentwurf 2023. Ich begrüße Königsbronn insbesondere auch die Teilorte Zang, Ochsenberg und Itzelberg.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Weiler, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, insbesondere diejenigen, die man selten sieht, z.B. im Bauhof und in der Kläranlage, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, wenn ich auf die vergangenen zwei Jahre zurückschaue und mir auch das neue angebrochene Jahr betrachte, dann denke ich an den alten chinesischen Fluch, „mögest du in interessanten Zeiten leben“.

Diese interessanten Zeiten haben wir und wie es die Zweideutigkeit dieses Fluches ausdrückt, ist es nicht immer angenehm, in interessanten Zeiten zu leben. Wir haben in der Gemeinde mit einem neuen Bürgermeister den großen Neuanfang gestartet und haben dementsprechend auch ein sehr engagiertes und umfangreiches Programm, das wir in diesem Jahr abarbeiten müssen und wollen.

Aber es gibt leider auch Herausforderungen, die von außen auf die Gemeinde einwirken, die wir nicht beeinflussen können, die aber die Gemeinde trotzdem im großen Maße tangieren. In diesem Zusammenhang denke ich an die Innenpolitik, die ich für wenig gelungen halte, ich denke an ansteigende Preise, ich denke an die Kriegsgefahr und ich denke insbesondere auch an eine zunehmende Zahl von Menschen, die in Deutschland leben wollen und das auch sollen, denen dies jedoch bei gleichzeitig zunehmend angespanntem Wohnungsmarkt immer schwerer fällt.

In den vergangen beiden Jahren wurde oft an der Zukunftsfähigkeit der Demokratie gezweifelt. Ich glaube aber, dass die letzten Monate gezeigt haben, dass es gerade Demokratie und Freiheit sind, die am besten mit Krisen umgehen können. Nicht unbedingt, weil sie die schnellsten und vollumfassenden Ergebnisse bieten, sondern weil sie eben den Diskurs fördern und im Rahmen des Diskurses oft bessere und nachhaltigere Lösungen gefunden werden, als wenn der „Starke Mann“ von oben diese scheinbaren Lösungen vorgibt.

Nun aber zur Gemeinde Königsbronn:

Wir haben ein großes Programm vor uns und wir haben nicht nur Probleme, wir haben auch Chancen. Jeder weiß, dass die B19 ein besonderes Anliegen ist und eine besondere Herausforderung darstellt. Wir haben nun die Chance, dass kurz bzw. mittelfristig mit einer Verbesserung zu rech-

nen ist. Zumindest ist die prekäre Situation an den zuständigen Stellen in Land und Bund angekommen und es wurde hier Unterstützung versprochen. Ich erhoffe mir bereits Ende dieses Jahres erste Planungsergebnisse, die dann auch relativ kurzfristig umgesetzt werden können.

Während sich bei der B19 zumindest vorsichtig eine Lösungsmöglichkeit abzeichnet, sieht es bei der Brenzbahn eher schlecht aus. Hier werden Ausbau und Elektrifizierung immer weiter zurückgestellt. Allerdings, da kann ich mich meinen Vorrednern anschließen, stellt der Ausbau der Brenzbahn nicht nur eine Chance für Königsbronn dar, sondern sie bringt auch große Belastungen. Denn Königsbronn wird von drei natürlichen bzw. verkehrstechnischen Schneisen durchzogen: Das ist zum einen die B19, das ist die Bahnlinie und das ist die Brenz. Ein Ausbau der Brenzbahn führt dazu, dass die Teilung Königsbronns noch verstärkt wird. Wenn dieser Ausbau greifbar sein wird, müssen wir uns überlegen, wie wir mit eigenen Maßnahmen ein Zerschneiden der Gemeinde verhindern können und müssen darauf drängen, dass der Lärmschutz der Bevölkerung sowohl im Kernort als auch in Itzelberg bei der Planung berücksichtigt wird.

Ein weiteres Verkehrsprojekt, an das man schon gar nicht mehr zu glauben wagte, steht vor der Umsetzung. Das ist die Verkehrssituation im Bereich des Itzelberger Sees. Hier muss man wohl sagen: „Was lange währt wird endlich gut!“ Wir können davon ausgehen, dass im kommenden Jahr die Planungen in dieser Hinsicht endlich umgesetzt werden können. Allerdings muss ich auch hier etwas Wasser in den Wein gießen: Ich bin mir nicht sicher, ob die Maßnahmen allein reichen werden, um zu einer wirklichen Entlastung am Itzelberger See zu führen. Hier sind einfach die geografischen Gegebenheiten, ähnlich wie bei der B19, sehr negativ und die Attraktivität des Sees führt dazu, dass eine immer größere Anzahl an Touristen auch von außerhalb diesen See bevölkert und damit zu einer erheblichen Belastung für den Ort wird. Es hat eben alles zwei Seiten. Auf der einen Seite wollen wir eine attraktive Gemeinde, auf der anderen Seite führt das natürlich auch zur Belastung. Das heißt, wir müssen auch zukünftig damit rechnen, beim Verkehrskonzept Itzelberger See nachzujustieren.

Ein weiterer wichtiger Ausbau wird die Hoppeleshalde sein. Es ist eine wichtige

Verbindungsstraße innerhalb von Königsbronn, die leider ebenfalls unter ihrer geografischen Lage leidet. Durch ihre Lage am Hang ist diese Straße immer gefährdet, abzurutschen. Es muss daher eine wirkliche Ertüchtigung erfolgen, die auch über das Jahr hinaus dazu führt, dass diese Straße für den Verkehr genutzt werden kann.

Eine Maßnahme, die wir sicherlich alle vermissen, vor allem die Anwohner des Töbele, ist die Sanierung der Poststeige. Das Problem der Verkehrssituation an der Poststeige ist eng verbunden mit dem Gelände der Brauerei, so dass es hier wichtig sein wird, dieses Areal oder zumindest den Teil des Grundstückes zu erwerben, der für eine Instandsetzung und Instandhaltung der Poststeige dringend erforderlich ist. Auch hier laufen entsprechende Bemühungen.

Der nächste Punkt betrifft die innerörtliche Infrastruktur, und zwar an zwei sehr unterschiedlichen Orten:

Zum einen geht es um den Ortskern von Königsbronn, hier meine ich das Areal Brenzquellstraße / Aalener Straße. Es ist uns glücklicherweise gelungen, einen großen Teil der Grundstücke bereits zu erwerben und wir werden auch weiterhin bestrebt sein, diese Käufe, wo es erforderlich und sinnvoll ist, fortzuführen. Damit bietet sich eine, wie ich in der letzten Haushaltsrede sagte, Jahrhundertchance, unseren Ortskern neu zu gestalten. Eine Chance wie diese stellt eine Herausforderung dar und birgt auch große Verantwortung in sich. Die Verantwortung besteht darin, den Ortskern so zu gestalten, dass er nicht nur jetzt modern und schön aussieht, sondern auch in den kommenden Jahren funktionell bleibt und sich auch optisch in das Ortsbild einfügt. Hier sollten wir über den Tag hinausdenken. Es ist deshalb wichtig, ein Gesamtkonzept für das Areal zu erarbeiten.

Was die Infrastruktur angeht, gibt es nicht nur Chancen, sondern es gibt auch große Hindernisse, vor allen Dingen Hindernisse bürokratischer Art. Die Fledermäuse und die bunten Scherben wurden schon angesprochen.

Gleiches gilt leider auch für eine geplante Wiederherstellung des Gasthauses „Weißes Rössle“. Hier werden von Seiten des Denkmalschutzes Maximalforderungen aufgestellt, die unangebracht und unbezahlbar sind. Ich denke, dass auch hier versucht werden muss, Einfluss auf die

entsprechenden Verantwortlichen zu nehmen, um eine zeitnah umsetzbare und kostengünstige Lösung zu ermöglichen.

In einer Hinsicht möchte ich meinem Vordränger widersprechen: Ich halte es für dringend erforderlich und geboten, die Jugendarbeit fortzuführen und auszubauen. Ob dies durch das Aufstellen eines zweiten Containers geschieht oder aber ob wir überlegen, eines der im Moment nicht genutzten Gebäude, die der Gemeinde zur Verfügung stehen, zu diesem Zweck auszubauen, wird sicherlich noch Anlass für weitere Überlegungen und Diskussionen im Gemeinderat sein. Wir sollten die Jugendarbeit keinesfalls vernachlässigen. Gerade die Kinder und Jugendlichen haben in den letzten Jahren unter den Corona-Maßnahmen überproportional gelitten.

Sehr erfreulich ist die Fortsetzung des Ausbaus der Glasfaserverbindungen in Königsbronn mit der Möglichkeit, Glasfaseranschlüsse bis ans Haus heranzuführen. Ich denke, hier werden die nächsten Jahre eine sehr wichtige Neuerung bringen. Schnelles Internet ist eine Grundlage der zukünftigen Entwicklung unserer Gemeinde.

Ebenfalls wichtig ist der weitere Ausbau des Teilortes Zang. Wir haben vorhin bereits über die zur Verfügung stehenden Bauplätze gesprochen. Diese Bebauung darf jedoch nicht die Entstehung einer Schlafstadt sein, sondern der Erhalt von Zang als lebenswertem und lebensfähigem Ort mit entsprechender Infrastruktur. Ein Zuwachs an Einwohnern in der Gesamtgemeinde und insbesondere auch in Zang wird dazu führen, dass sich das Problem der Zanger Schule noch einmal neu stellt, jedoch nicht in dem Sinne, dass man sich überlegt, ob die Zanger Schule bestehen bleiben kann, sondern mit der Frage, ob ein Ausbau der Schule notwendig sein wird. Auch hier stehen weitere Diskussionen im Gemeinderat an.

Ein zentraler Punkt der Gemeindeentwicklung neben der Infrastruktur mit Geschäften und Wohnungen stellt der Ausbau des interkommunalen Gewerbegebiets zwischen Königsbronn und Oberkochen dar. Wir haben gesehen, dass Königsbronn inzwischen zu den wohlhabenden Gemeinden zählt. Das verdanken wir dem interkommunalen Gewerbegebiet, dessen Ausbau seinerzeit nicht unumstritten war. Um die finanziellen Möglichkeiten unserer Gemeinde zu erhalten und zu erweitern, benötigen wir neben Wohnraum und ört-

licher Infrastruktur auch Gewerbeflächen und Gewerbetreibende. Die „Blaue Firma“, das Unternehmen Carl Zeiss, ist dabei sicherlich der wichtigste Faktor im Wirtschaftsleben unserer Region. Wir können uns glücklich schätzen, diese Firma hier zu haben, da im Automobil- und Maschinenbau schwere Zeiten bevorstehen. Mit diesem Unternehmen der Hochtechnologie haben wir, nach heutigem Stand der Dinge, eine sichere Bank für die weitere wirtschaftliche Entwicklung in Königsbronn. Allerdings sollten wir auch hier nicht nur auf ein Pferd setzen, sondern wir sollten bei aller Freude über das Unternehmen Firma Carl Zeiss daran denken, auch andere Gewerbetreibende, insbesondere auch mittelständische Unternehmen hier anzusiedeln und ihnen die Chance zu bieten, hier betrieblich tätig und wirtschaftlich erfolgreich zu werden.

Das beinhaltet auch eine weitere Verbesserung der Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden. Oberkochen steht dabei natürlich im Zusammenhang mit dem interkommunalen Gewerbegebiet an erster Stelle, ebenso die Stadt Heidenheim, die ebenfalls am Gewerbegebiet beteiligt ist. Wir sollten aber auch andere Gemeinden in unserer Nachbarschaft, wie zum Beispiel Steinheim, nicht vergessen und auch hier die Zusammenarbeit weiter forcieren. Denn nur gemeinsam können wir unsere Zukunft gestalten.

Es gibt einen Punkt, den ich etwas kritisch beleuchten muss, auch wenn dies sicherlich einigen Anwesenden missfällt. Wir haben eine intensive Diskussion hinsichtlich der Finanzierung der geplanten Solaranlage auf der Kläranlage unserer Gemeinde geführt. Die CDU-Fraktion sprach sich damals sehr kritisch im Hinblick auf die jetzt gewählte Form der Finanzierung über die BENE-Genossenschaft aus. Ich unterstütze normalerweise jedes bürgerliche Engagement unserer Gemeinde und bin froh darüber, wenn Bürger aktiv werden. Aber auch in diesem Zusammenhang müssen wir uns überlegen, dass wir verpflichtet sind, mit den Finanzen sparsam zu haushalten. Wir müssen daher künftig überprüfen, ob es nicht günstiger ist, eine solche Solaranlage selbst zu finanzieren und selbst zu bauen. Deshalb sollte bei zukünftigen Projekten dieser Art die Finanzierung offengelegt werden und die Gemeinde sollte sich dann für die günstigste Variante entscheiden. Umgekehrt würde ich mich freuen, wenn die BENE ihr Engagement erweitern würde.

Wir haben in den vergangenen Monaten viel über Klimakrise und Energieknappheit gesprochen und auch darüber diskutiert, wie wir die Gemeinde auch in dieser Hinsicht zukunftsfest machen können. In diesem Zusammenhang wäre zu prüfen, ob es nicht möglich ist, verschiedene Formen der Energieerzeugung, die in Königsbronn schon stattfinden, sei es in Form von privater Fotovoltaikanlagen, mit der Turbine an der Brenzquelle oder mit Biogasanlagen, zu koordinieren und diese Formen der Energieerzeugung zu koppeln, um sie für die Gemeinde nutzbar zu machen. Damit könnte zumindest ein Teil der Energie, die in Königsbronn verbraucht wird, auch hier erzeugt werden.

Auch die CDU-Fraktion wird dem nun vorliegenden Haushalt aus der Überzeugung heraus, damit dem Wohl der Bürger und der Gemeinde zu dienen, zustimmen.

Mit diesen Worten möchte ich die Haushaltsrede der CDU-Fraktion abschließen. Ich wünsche uns allen Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit für das kommende neue Jahr. Ich möchte mich für die hervorragende Zusammenarbeit mit allen Fraktionen hier im Gemeinderat bedanken. Wenn es Differenzen gab, wurden diese konstruktiv und an der Sache orientiert ausdiskutiert. Dies braucht es auch, denn Meinungsverschiedenheiten sind per se nichts Negatives, sondern sie stellen den Versuch dar, im Gespräch die besten Lösungen zu finden.

Ich möchte mich ganz herzlich bei unserem Bürgermeister Jörg Weiler bedanken, für einen raschen Beginn seiner Tätigkeit, für eine intensive Einarbeitung und für eine sehr gute Zusammenarbeit. Weiterhin möchte ich mich ganz herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung bedanken, vor allem für ihre Zuarbeit, ohne die der Gemeinderat seine Tätigkeit nicht ausüben könnte.

Ein besonderer Dank gilt dem Vertrauen der Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde, die uns in unser Amt gewählt haben, das vielleicht nicht immer vergnügungssteuerpflichtig, aber interessant ist. Ich hoffe, dass uns dieses Vertrauen erhalten bleibt und wir diesem auch zukünftig gerecht werden. Mit diesen Worten möchte ich meine Haushaltsrede beschließen, ich wünsche Ihnen im Namen der CDU-Fraktion ein gutes neues Jahr und möchte mit einem Königsbronner Glückauf meine Rede beenden.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Gemeinderat Werner Glatzle nahm stellvertretend für die Unabhängige und Bündnis 90/Die Grünen wie folgt Stellung zum Haushaltsentwurf 2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Jörg Weiler, sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderats, sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Krieg, Klimakrise, Energiepreise, Inflation und Strukturwandel wirken sich auch in Königsbronn aus. Klimawandel und Zeitenwende sind bei uns angekommen, wir können den Herausforderungen nicht mehr aus dem Weg gehen.

Königsbronn hat mit Jörg Weiler einen neuen Bürgermeister bekommen, für den Nachhaltigkeit nichts Unbekanntes ist, sondern die Grundlage seines Denkens und Handelns. In der Forstwirtschaft ist nachhaltige Waldpflege schon seit über 200 Jahren die zentrale Leitlinie. Mit Jörg Weiler eröffnen sich für die Kommunalpolitik neue Chancen für weitsichtiges, klima-, umwelt- und gesundheitsschonendes sowie zukunftsorientiertes Handeln. Wir freuen uns darüber, dies als Gemeinderäte mitgestalten zu können.

Die vorgelegte Haushaltssatzung ist nicht nur ein beeindruckendes Zahlenwerk, sie ist auch Ausdruck kommunalpolitischer Absichten. Was da drin steht, soll auch angepackt werden. Wir finden das Meiste davon durchaus lobens- und unterstützenswert.

Aus den Pflichtaufgaben möchten wir lobend hervorheben,

- dass die Gemeinde Vorbildliches leistet bei der Unterbringung der Flüchtlinge,
- dass sie sich mit Nachdruck und finanziellem Einsatz für Betreuung und Bildung von Kindern und Jugendlichen einsetzt und
- dass die Verwaltung Energie sparen will und den Katastrophenschutz gemeinsam mit der Feuerwehr im Auge behält.

Die von der Gemeinde mit BENE vereinbarte Fotovoltaikanlage an der Kläranlage wird ein echter Beitrag zum Klimaschutz werden. Stabilere Stromkosten für die Abwasserreinigung kommen letztlich allen Bürgern zugute.

Wir begrüßen, dass es auch weitere Nachhaltigkeitsprojekte geben wird. Wir sind schon lange auf die Weiterentwicklung der Zukunftsoffensive gespannt und hoffen, dass 2023 tatsächlich was draus wird. Erfreulich finden wir auch, dass Bürgermeis-

ter Weiler ein vollelektrisches Dienstfahrzeug bekommt und die Gemeinde nun ein elektrisches Hausmeisterauto anschafft.

Aber auch das, was nicht oder nur nebenbei im Haushaltsplan steht, finden wir aufschlussreich.

So meinen wir: Zur kommunalen Gestaltung der Verkehrswende gehört wesentlich mehr als die Elektrifizierung der Fahrzeuge. Zumindest die Verbesserung des öffentlichen Verkehrs und des Radwegnetzes gehören auch dazu.

Hier gibt es Liegengebliebenes und Unerledigtes, das in Beratungen oder in Planungsstadien Warteschleifen zieht. Die Busfahrzeiten der Linien 40 und 41 kann die Gemeinde nur indirekt über den Landkreis beeinflussen. Wir finden, es ist ein Irrsinn, dass diese beiden Linien seit Jahrzehnten zeitlich so fahren, dass sie für Ochsenberger und Zanger als Verbindung zur Brenzbahn Richtung Aalen wegen viel zu langer Wartezeiten am Bahnhof unzumutbar sind. Wir brauchen keine zusätzlichen Busfahrten, sondern endlich einen mit der Bahn koordinierten kundenfreundlichen Taktfahrplan.

Wir beantragen deshalb, dass unser Bürgermeister und die Verwaltung sich nachdrücklicher als bisher in den ÖPNV-Gremien des Landkreises für einen neuen mit der Bahn auch am Bahnhof Königsbronn koordinierten Busfahrplan einsetzen.

Unser Bürgerbus ist während der Coronazeit eingestellt worden. Es gibt nicht mehr genug Fahrer dafür und das alte Fahrzeug ist nicht mehr einsatzbereit. Als Landgemeinde mit Teilorten und einer zunehmend alternden Bevölkerung brauchen unsere Bürger moderne, flexible lokale Mobilitätsangebote, zumindest zwischen dem Hauptort und den Teilorten.

Der bisherige Bürgerbus hatte auch den Nachteil starrer Fahrzeiten.

Verwaltung und Gemeinderat sollen sich von Experten der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg beraten lassen über Mobilitätsangebote, die für die Bürger attraktiv sind. Dabei sollen alle möglichen Modelle wie Bürgerauto, Rufbus, Mitfahrsysteme und Carsharing usw. diskutiert werden. Die Erfahrungen anderer Gemeinden sollen ausgewertet werden.

Wir beantragen, dass vorläufig kein Fahrzeug als Bürgerbusersatz angeschafft oder geleast wird. Wir beantragen einen Sperrvermerk auf dieser Ausgabe.

Wir beantragen zudem, dass die Verwaltung sich und den Gemeinderat zeitnah zu verschiedenen Modellen bürgernaher öffentlicher Mobilität fachlich beraten lässt.

Die Verwaltung soll zügig ermitteln, ob und in welcher Höhe Mittel für diese Beratungsleistungen im Haushalt eingestellt werden müssen.

Ein weiteres Langzeit-Trauerspiel ist unser Radwegekonzept. Die Gemeinde geht mit diesem von einem Fachbüro erstellten Konzept seit 2018 schwanger, hat es aber bisher nicht geschafft, das Konzept in die Umsetzung zu bringen. Im Februar soll die jüngste Überarbeitung des Radwegekonzepts im Gemeinderat beraten werden. Dieser Termin wurde schon mehrfach verschoben. Wir hoffen, dass er jetzt endlich stattfindet.

Es geht dabei nicht nur um Freizeit-, sondern auch um Berufsverkehr mit Fahrrädern. Radfahren dient der Gesundheit, entlastet die Geldbeutel der radelnden Bürger und trägt zum Klimaschutz bei. Ein gutes Radwegenetz ist die elementare Voraussetzung dafür. Hier ist die Kommune am Zug.

Ich nenne beispielhaft drei Problemstellen der Königsbronner Radwege:

- Ochsenberg und Zang sind für Radfahrer mit dem Hauptort nur mangelhaft verbunden auf schmalen und z.T. gefährlichen Wegen oder aber über Autostraßen ohne Radfahrerschutz.
- Einen durchgehenden geradlinigen Radweg in Nord-Südrichtung westlich entlang der Brenzbahn gibt es in Königsbronn noch nicht, der führt derzeit unfallträchtig im Zickzack durch den Ort.
- Entlang der B19 hört der Radweg an den Ortseingängen einfach auf. Im Ort werden die Radfahrer Straßen-Freiwild. Hier muss bei der Verbesserung der Ortsdurchfahrt der B19 eine radverkehrstaugliche Lösung gefunden werden. Immerhin soll 2023 ein Fuß- und Radwegstück entlang der L1123 zwischen Reißeckstraße und dem Waldweg Weikersbergsträßle gebaut werden. Das ist ein Lückenschluss von knapp 200 m, aber nur ein erster Minischritt in Richtung Radwegeverbesserung.

Die Finanzvorschau zum letztjährigen Haushaltsplan enthielt über mehrere Jahre jeweils 100.000,00 Euro für die Umsetzung des Radwegekonzepts. Diese Ansätze wurden in der Vorschau zum jetzigen Plan auf jährlich 50.000,00 Euro gekürzt. Damit aber ist die künftige Umsetzung des Radwegekonzepts krass unterfinanziert. So wird das zu einer unendlichen Geschichte.

Wir beantragen,

- dass die Umsetzung des Radwegekonzepts in der mittelfristigen Finanzplanung

für min. 6 Jahre mit auskömmlichen Finanzmitteln von im Schnitt 100.000,00 Euro pro Jahr ausgestattet wird und

- dass die Verwaltung sich mit der Umsetzung des Radwegekonzepts zielstrebig und vorrangig befasst.

Für E-Autos braucht man auch E-Ladepunkte, besonders in der Nähe von Mietwohnungen und deren Stellplätzen. Dem Gemeinderat wurde im letzten Jahr von Hanspeter Forner ein entsprechender Vorschlag vorgestellt. Wir wünschen für 2023, dass die Gemeinde einen praktikablen Ladestellenplan entwickelt. Das geht am besten im Zusammenwirken mit Herrn Forner, mit privaten Investoren z.B. aus der Wohnungswirtschaft und mit dem örtlichen Stromnetzbetreiber. Diese Zusammenarbeit sollte die Kommune im Interesse ihrer Bürger auf den Weg bringen, das kostet kaum Geld, erfordert aber Planung und Engagement.

Wir beantragen, dass die Gemeinde gemeinsam mit dem Stromnetzbetreiber, mit Wohnungsunternehmen und Grundeigentümern einen kommunalen Ladestellenplan für E-Fahrzeuge entwickelt und dabei die Kenntnisse von Herrn Forner nutzt.

Bisher hat sich Königsbronn und seine Teilorte weitgehend ohne übergeordnete Ortsplanung, allenfalls entlang zum Teil sehr alter Bebauungspläne entwickelt. Das hat teilweise zu Zerstückelung und übermäßigem Flächenverbrauch innerhalb der Siedlungen geführt. Wir halten es für notwendig, eine professionelle Ortsplanung für alle Teilorte und die Gesamtgemeinde erstellen zu lassen. Sie soll Leitbild werden für die Weiterentwicklung der Flächennutzungs- und Bebauungspläne. Sie soll Gesichtspunkte wie Innenverdichtung, Sanierungsgebiete, Siedlungsstrukturen, Verkehrswege, Schutzzonen, Versorgungs-Infrastruktur usw. enthalten.

Den Erfordernissen der Energiewende und den Kriterien der Nachhaltigkeit müssen wir auch im Baurecht endlich rechtliche Verbindlichkeit für Bauherren verschaffen.

Dazu gehört,

- dass in den Bebauungsplänen als Standard erneuerbare Energieversorgung der Gebäude und
- nachhaltige Bauweisen und Baumaterialien den Bauherren vorgeschrieben werden.

Dazu gehört auch

- die Verpflichtung zum Anschluss an und zur Nutzung von Wärmenetzen, wenn solche vorhanden oder geplant sind, und

- ein flächendeckendes Vorkaufsrecht der Gemeinde an Grundstücken und Gebäuden.

Ohne diese Richtlinien in Satzungen und Bebauungsplänen hat Städteplanung keinen praktischen Nutzen und erbringt keine nachhaltigen Ergebnisse.

Es gibt zahlreiche Gemeinden, in denen diese Instrumente mit Erfolg eingesetzt werden. Ich nenne nur das Beispiel der Stadt Tübingen. Wichtig ist dabei auch, die Bürgerschaft umfassend zu informieren und auf den Nachhaltigkeits-Kurs einzustimmen.

Für das Brenzquell-Areal und die Sanierung des Ortszentrums sind diese kommunalen Zielvorgaben schon im Jahr 2023 erforderlich, in Folge auch für alle künftigen Ortsentwicklungsprojekte. Wir beantragen daher,

- dass die Gemeinde jetzt eine professionelle übergeordnete Ortsplanung in Auftrag gibt und die dafür erforderlichen Mittel in den Haushaltsplan einstellt.
- dass die Gemeindeverwaltung im Jahr 2023 die Königsbronner Satzungen und Bauordnungen entsprechend den genannten Richtlinien für Klimaschutz und Nachhaltigkeit ergänzt und erneuert. Sie soll sich dabei auch ein Beispiel an anderen Kommunen nehmen.

Wir wollen mit unseren ergänzenden Anträgen den von Bürgermeister Weiler in seiner Haushaltsrede vorgezeichneten Weg zu mehr Nachhaltigkeit unterstützen, mit den erforderlichen Mitteln ausstatten und deren praktische Umsetzung voranzubringen.

Im Übrigen stimmen wir den Haushaltsplanungen der Gemeinde zu, auch den Haushaltsplänen für Wasser- und Abwasserwirtschaft. Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Werner Glatzle  
Fraktionsvorsitzender

### Bausachen

Der Gemeinderat stimmte mit 15:0 Stimmen bei 3 Enthaltungen dem folgenden Bauvorhaben zu.

1. Deckblattänderung Errichtung einer Sauna mit Ruheraum und Schwimmteich im Garten sowie An- und Umbauten am Bestandsgebäude Steinheimer Weg 4, 89551 Königsbronn

### Vergaben

Neubau Feuerwehrgerätehaus Zang – Toranlagen

Der Gemeinderat stimmte einstimmig mit 18:0 Stimmen zu, die Firma Kicherer aus Ellwangen mit der Lieferung und Einbau der Tore zum Angebotspreis von 35.026,46 Euro brutto zu beauftragen.

### Annahme von Spenden

Das Spendenangebot in Höhe von 800,00 Euro wurde vom Gemeinderat einstimmig mit 18:0 Stimmen angenommen und auch dem Verwendungszweck wurde zugestimmt.

### Verschiedenes

Bürgermeister Weiler brachte vor, dass die Zanger Jugend eine Silvesterparty in der Turnhalle Zang durchgeführt hat. Man habe im Vorfeld die Party unter Auflagen gut mit der Jugend geplant. Alle Rückmeldungen waren positiv. Dies zeigt, dass man den Jugendlichen vertrauen kann und dankt für den reibungslosen Ablauf.

### Altpapiersammlung

Die nächste Altpapiersammlung findet am **Samstag, 21. Januar 2023, in Königsbronn, Itzelberg, Ochsenberg und Zang** statt.

Gesammelt wird in **Königsbronn, Itzelberg und Zang** von der Ringerabteilung und in **Ochsenberg** wird die Sammlung vom Deutschen Roten Kreuz und der Freiwilligen Feuerwehr Abteilung Ochsenberg durchgeführt.

Denken Sie bitte daran, dass die Pakete nicht zu schwer werden. Zeitungen, Illustrierte, Kataloge und Kartons müssen bis spätestens 8.00 Uhr am Straßenrand handlich gebündelt bereitgelegt werden. Helfen Sie den Vereinen, indem Sie Kartonen klein machen.



Deutsche  
Rentenversicherung

### Rentenangelegenheiten

**Fragen?** Kostenlose Servicenummer der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg **0800/1000-48024**.  
Kostenlose Servicenummer der Deutschen Rentenversicherung Bund **0800/1000-48070**.

Montag bis Donnerstag  
von 7.30 bis 19.30 Uhr  
Freitag von 7.30 bis 15.30 Uhr

## Bezugsgebühren 2023 – Königsbronner Wochenblatt

Die Wochenblattbezugsgebühr in Höhe von **30,00 Euro** wird am **01.02.2023** unter der Gläubiger-ID: DE74ZZZ00000312529 abgebucht.

Wir machen alle **Nichtabbucher** des Königsbronner Wochenblattes darauf aufmerksam, die Bezugsgebühr in Höhe von **30,00 Euro** zum 01.02.2023 auf eines der u.g. Konten der Gemeindekasse zu überweisen.

Heidenheimer Volksbank eG  
IBAN: DE85 6329 0110 0033 1130 09  
BIC: GENODES1HDH

Kreissparkasse Heidenheim  
IBAN: DE08 6325 0030 0000 8801 89  
BIC: SOLADES1HDH

Raiffeisenbank Steinheim eG  
IBAN: DE89 6006 9158 0014 0530 04  
BIC: GENODES1SAA

## Deutsches Rotes Kreuz

### Reserven zu Beginn des Jahres besonders knapp

### Mit guter Tat ins neue Jahr starten: Das DRK bittet dringend in den ersten Wochen des neuen Jahres zur Blutspende.

Blut wird kontinuierlich und jeden Tag benötigt. Allein in Hessen und Baden-Württemberg werden täglich mehr als 2.700 Blutkonserven benötigt, um eine lückenlose Versorgung der Krankenhäuser zu gewährleisten und Patientinnen und Patienten aller Altersklassen ausreichend zu versorgen.

„Besonders innerhalb der ersten Wochen nach dem Jahreswechsel wird es erfahrungsgemäß knapp. Krankenhäuser fahren den Betrieb hoch und zugleich fallen viele Spenderinnen und Spender aufgrund von Urlaub oder krankheitsbedingt für die Blutspende aus“, unterstreicht Eberhard Weck, Pressesprecher des DRK-Blutspendedienstes Baden-Württemberg – Hessen. Ziel für die kommenden Tage muss daher sein, dass alle angebotenen Blutspendetermine gut besucht werden. Der DRK-Blutspendedienst bittet daher dringend zur Blutspende.

### Jetzt den nächsten Blutspendetermin direkt reservieren:

**Montag, 06.02.2023, von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr, Hammerschmiede, Herwartstr. 2, 89551 Königsbronn**

Blutspendetermine einfach online reservieren unter [www.blutspende.de/termine](http://www.blutspende.de/termine).

Gute Vorsätze das ganze Jahr: Jetzt mit der ersten guten Tat für 2023 starten und gemeinsam die Versorgung von Patientinnen und Patienten sicherstellen – damit Engpässe erst gar nicht entstehen.

**Schon gewusst?** Für eine Blutspende bedarf es nicht viel – nur etwa 45 – 60 Minuten Zeit. Die reine Blutentnahme dauert davon lediglich ca. 10 Minuten. Die restliche Zeit des Termins wird für Anmeldung, Ausfüllen des Spendefragebogens, das vertrauliche Arztgespräch und die Ruhepause im Anschluss an die Spende benötigt. Gutes tun kann so einfach sein.

Die Teilnahme an der Blutspende ist nur mit Terminreservierung möglich.

Alle Termine sowie eventuelle Änderungen, aktuelle Maßnahmen und Informationen rund um das Thema Blutspende erhalten Interessierte online unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de) oder telefonisch unter **0800/1194911**.

### Erste-Hilfe-Kurs

Erste Hilfe rettet Leben! Aber leider unterbleiben oft die Maßnahmen der Ersten Hilfe, weil sich die Helfer unsicher sind. Diese Unsicherheit soll Ihnen dieser Kurs nehmen. Er zeigt Ihnen, welche Maßnahmen Sie treffen müssen, wenn das Leben eines Menschen durch einen Notfall bedroht ist. Deshalb werden hier viel praktische Übungen von Notfällen, mit denen Sie als Ersthelfer jederzeit in Berührung kommen können, durchgeführt.

Die DRK-Bereitschaft Königsbronn/Ochsenberg (im DRK-Kreisverband Heidenheim) bietet hierzu einen Erste-Hilfe-Kurs an.

**Termin/Ort: Samstag, 04.02.2023, von 08.00 – 16.00 Uhr, im Vereinsraum der Turnhalle Ochsenberg (1. Stock) (Adresse: Burrenweg 11, 89551 Königsbronn-Ochsenberg)**

Leitung: Fabian Schorcht (DRK Königsbronn/Ochsenberg)

Teilnehmerzahl: Mindestens 10 bis max. 15 Personen

Teilnehmen kann jeder Interessierte ab 15 Jahre.

Die Kosten betragen 40,00 Euro pro Teilnehmer. Bitte bringen Sie das Geld in bar passend mit.

Für die Mittagspause ist eine Sammelbestellung mit Pizza angedacht. Bei Interesse einfach am Kurstag beim Kursleiter melden.

### Der Kurs ist auch für Führerscheinbewerber sowie als Nachweis für die Berufsgenossenschaft gültig!

Verbindliche Anmeldungen sind bis zum 02.02.2023 unter Angabe von Namen, Adresse, Geburtsdatum und Telefonnummer bei Bereitschaftsleiter Ralf Schorcht, per Mail [ralf.schorcht@drk-koenigsbrunn-ochsenberg.de](mailto:ralf.schorcht@drk-koenigsbrunn-ochsenberg.de) oder per Tel. 07328/7264 sowie bei Kursleiter Fabian Schorcht unter Tel. 07328/8169000 möglich.

Natürlich stehen wir auch jederzeit für Rückfragen zur Verfügung.



Landkreis  
Heidenheim

### Bargeldlose Bezahlsysteme in der Direktvermarktung

Am Montag, 23. Januar 2023, veranstalten die Landratsämter Freudenstadt, Göppingen, Heidenheim, Karlsruhe und Tuttlingen einen überregionalen Online-Vortrag zum Thema bargeldlose Bezahlsysteme. Beginn ist um 19.00 Uhr.

Ob im Hofladen, bei der Onlinevermarktung mit Lieferservice, beim Verkauf auf dem Wochenmarkt, beim Automatenverkauf, in der Hofgastronomie oder beim Urlaub auf dem Bauernhof, überall bietet es sich an, bargeldlos zu bezahlen. Besserer Service für den Kunden, Erschließung eines neuen Kundenkreises, Umsatzsteigerungen durch Spontankäufe, Zeitersparnis im Backoffice oder weniger Bargeld in der Kasse können Vorteile für den landwirtschaftlichen Betrieb sein. Die Systeme von Banken sind dabei sehr vielfältig in Bezug auf die Konditionen und die damit verbundenen Kosten.

Die Referentin Dr. Sophia Goßner von der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft und dem Institut für Agrarökonomie wird im Rahmen des Online-Vortrags verschiedene Optionen zur Erweiterung des Zahlungsangebots vorstellen und Impulse geben, das richtige System für den eigenen landwirtschaftlichen Betrieb zu finden. Zudem wird ein landwirtschaftlicher Betrieb von seinen Erfahrungen aus der Praxis mit bargeldlosen Bezahlsystemen berichten.

Die Veranstaltung ist kostenlos. Die erforderliche Anmeldung mit Angabe der E-Mail-Adresse ist auf der Homepage des Landratsamtes Heidenheim ([www.kreis-fds.de](http://www.kreis-fds.de)) unter „Veranstaltungen“ oder direkt beim Landwirtschaftsamt unter der Tel. 07451/907-5401 möglich. Anmeldeschluss ist Mittwoch, 18. Januar 2023. Nach Anmeldeschluss wird per E-Mail ein Zugangslink versendet, der die Teilnahme an der Online-Veranstaltung ermöglicht.

### Beratungstage der Kontaktstelle Frau und Beruf

Die Beratungstage der beim Landratsamt Heidenheim angesiedelten Kontaktstelle Frau und Beruf bieten Frauen in Einzelgesprächen eine individuelle Orientierungsberatung zu allen beruflichen Themen, insbesondere zum Wiedereinstieg nach der Familienphase, zur Aus- und Weiterbildung, zur beruflichen Umorientierung und zur Existenzgründung. Die Beratungsgespräche sind vertraulich und kostenfrei. Die nächsten Beratungstermine der Kontaktstelle Frau und Beruf sind in Heidenheim am Mittwoch, 25. Januar 2023, und am Mittwoch, 1. Februar 2023, von 8.00 bis 12.00 Uhr, im Landratsamt Heidenheim, Dienstgebäude Bergstraße 36. In Giengen finden sie am Donnerstag, 26. Januar 2023, im Rathaus statt.

Anmeldung und Informationen bei der Kontaktstelle Frau und Beruf, Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr, Tel. 07321/321-2558, E-Mail: [frau-und-beruf@landkreis-heidenheim.de](mailto:frau-und-beruf@landkreis-heidenheim.de).

### „Babys erster Brei“

#### Online-Seminar für Eltern von Säuglingen

Am Mittwoch, 1. Februar 2023, bietet das Forum Ernährung HDH des Landkreises Heidenheim von 9.30 bis 11.00 Uhr eine Online-Infoveranstaltung für Eltern von Säuglingen an. Die BeKi-Referentin der Landesinitiative bewusste Kinderernährung, Gudrun Künzel, gibt wertvolle Informationen, wie der schrittweise Übergang von der Milch zum Brei gut gelingt. Die Eltern erhalten praktische Tipps zu selbstgemachten und gekauften Breien sowie Informationen zu einem ausgewogenen Ernährungsplan eines Kindes im ersten Lebensjahr. Während der Veranstaltung geht die Referentin gerne auf individuelle Fragen ein. Für dieses Online-Seminar bekommen die Interessenten einen Tag vorher per E-Mail einen Einladungslink zugeschickt. Eine Anmeldung ist bis spätestens Montag, 30. Januar, unter [www.forum-ernaehrung-hdh.de](http://www.forum-ernaehrung-hdh.de) möglich.



### Der Pflegestützpunkt des Landkreises Heidenheim informiert

#### Der Weg zu einem Pflegegrad

Ob es eine chronische Erkrankung ist, ein Schlaganfall, ein schwerer Unfall oder eine beginnende Demenzerkrankung: Pflegebedürftig kann jede/r werden. Weil die meisten Menschen zu Hause gepflegt werden möchten, gibt es für Betroffene und pflegende Angehörige organisatorisch einiges zu tun.

Die ersten Schritte:

1. Antrag stellen  
Um einen Pflegegrad und damit finanzielle Zuschüsse im Rahmen der Pflegeversicherung zu bekommen, muss bei der Pflegekasse (Krankenkasse = Pflegekasse) ein Antrag gestellt werden. Diese beauftragt den Medizinischen Dienst Baden-Württemberg (MD) mit einem Gutachten, die Pflegebedürftigkeit festzustellen und einen Pflegegrad zu empfehlen. Die Einstufung wird auf Grundlage des Gutachtens vorgenommen.
2. MD-Besuch vorbereiten  
Auf die Pflegebegutachtung des MD sollte man sich vorbereiten. Es ist ratsam, sich vor dem Termin Notizen zu machen, in welchen Bereichen des täglichen Lebens die Hilfe einer anderen Person benötigt wird.
3. Entscheidung über Pflege zu Hause oder im Heim  
Teilen Sie Ihrer Pflegekasse mit, ob die Pflege zu Hause stattfinden soll oder in einem Pflegeheim. Bei der Pflege zu Hause durch Angehörige, können diese ergänzend auf verschiedene Hilfen zurückgreifen (z.B. ambulante Pflegedienste, Nachbarschaftshilfen, Betreuungsdienste oder Tagespflegeeinrichtungen).
4. Pflegekurs besuchen  
Soll die Pflege zu Hause stattfinden, können pflegende Angehörige einen Pflegekurs in Anspruch nehmen. Solche Kurse werden von ambulanten Pflegediensten individuell in der eigenen Häuslichkeit angeboten oder bei vielen Pflegekassen zusätzlich online. Die Kosten werden übernommen.
5. Beratung  
Um gut auf die Begutachtung vorbereitet zu sein, sollte man sich im Vorfeld beraten lassen. Dabei bekommt man auch einen ersten Überblick über die

Leistungen der Pflegeversicherung und verschiedene Versorgungsmöglichkeiten vermittelt.

### Wir beraten Sie gerne!

#### Pflegestützpunkt des Landkreises Heidenheim:

Veronika Bruckner, Christel Krell  
Tel. 07321/321-2473 oder 07321/321-2424  
E-Mail: [pflegestuetzpunkt@landkreis-heidenheim.de](mailto:pflegestuetzpunkt@landkreis-heidenheim.de)  
Landratsamt, Felsenstraße 36, Gebäude A, Zimmer A 015

### Ehrenamtliche Bewährungshilfe: Wir suchen Sie für das Team in Heidenheim!

Resozialisierung kann nur gelingen, wenn sie innerhalb des Gemeinwesens stattfindet. Die Bewährungs- und Gerichtshilfe Baden-Württemberg (BGBW) setzt deshalb auch auf ehrenamtliche Bewährungshelfer, die ihre Klienten dabei unterstützen, keine neuen Straftaten zu begehen.

Ehrenamtliche Bewährungshelfer führen persönliche Gespräche mit den Klienten. Sie bedenken mit ihnen die Folgen ihrer Straftat und deren Auswirkungen auf Betroffene und achten auf die Erfüllung von Auflagen und Weisungen des Gerichts.

Für eine professionelle Einarbeitung ist gesorgt, der Ehrenamtliche erhält kontinuierlich Fortbildungen. Seine selbstständige Arbeit wird durch einen hauptamtlichen Teamleiter begleitet.

Voraussetzung für dieses verantwortungsvolle Ehrenamt ist u.a., dass Sie mindestens 21 Jahre alt sind und über ein eintragungsfreies polizeiliches Führungszeugnis verfügen.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne auch Gisela Ertle-Wiebel, BGBW Heidenheim, E-Mail: [gisela.ertle-wiebel@bgbw.bwl.de](mailto:gisela.ertle-wiebel@bgbw.bwl.de), Tel. 0172/519-3233, [www.bgbw.landbw.de](http://www.bgbw.landbw.de).

**Rund 60 Mitarbeiterinnen beraten zu allen Formen von Gewalt.**



**HILFE TELEFON**  
GEWALT GEGEN FRAUEN  
**08000 116 016**

[WWW.HILFETELEFON.DE](http://WWW.HILFETELEFON.DE)


**KINOMOBIL**  
 kino+konzepte

# Willkommen im Kino!

**Donnerstag, 26.01.2023**
**Ketteler-Haus**
**Königsbronn**

**Die Schule der magischen Tiere 2**
**14.30 Uhr / 3 €**

Zum 250. Jubiläum der Wintersteinschule soll die Klasse von Miss Cornfield ein Musical einstudieren. Doch schon das Casting ist eine Herausforderung und die Proben versinken im Chaos. Als schließlich das gesamte Schuljubiläum ins Wasser zu fallen droht, weil auch noch seltsame Löcher auf dem Schulhof auftauchen, müssen die Kinder lernen, worauf es eigentlich in der magischen Gemeinschaft ankommt: Teamwork...

Zweites kunterbuntes Kinoabenteuer nach der beliebten Kinderbuchreihe von Margit Auer!


**Empfohlen  
ab 7  
Jahren**

Deutschland 2022 / 103 Min. / FSK: 0


**The Magic Flute**
**17.00 Uhr / 3 €**

Der 17-jährige Tim, Gesangsschüler am legendären Mozart-Internat entdeckt eines Nachts ein jahrhundertaltes geheimes Portal, das ihn in die fantastische Welt von Mozarts „Die Zauberflöte“ katapultiert. Als Prinz Tamino begegnet er dort dem gewitzten Vogelfänger Papageno, mit dessen Hilfe er von nun an jede Nacht gefährliche Abenteuer bestehen muss.

Mozarts Zauberflöte in modernem Gewand - ein visuelles und musikalisches Feuerwerk!


**Empfohlen  
ab 10  
Jahren**

Deutschland 2022 / 124 Min. / FSK: 6


**Ticket ins Paradies**
**20.00 Uhr / 5 €**

David und Georgias eigene Ehe ist schon lange Vergangenheit. Was sie bis heute miteinander verbindet, ist eine kaum zu verbergende Abneigung. Doch als ihre Tochter Lily nach Bali reist und sich dort Hals über Kopf verliebt und verlobt, brechen die beiden gemeinsam in das exotische Tropenparadies auf, um Lily die Hochzeit zu vermasseln und vor dem Fehler zu bewahren, den sie selbst vor 25 Jahren gemacht haben.

Leichtfüßige Unterhaltung, die vor traumhafter Kulisse die Stimmung eines Kurzurlaubs versprüht!

Regie: Ol Parker

USA 2022 / 104 Min. / FSK: 6


**Kunkelstube startet in das neue Jahr**

Seit Januar 2019 treffen sich Handarbeits-begeisterte regelmäßig zu der „Kunkelstube“.

Bei diesem zwanglosen Treffen bringt jeder seine eigenen Handarbeiten mit, um in geselliger Runde daran weiterzuarbeiten.

Ab diesem Jahr trifft sich die Kunkelstube immer am letzten Mittwoch im Monat ab 15.00 Uhr im Besprechungszimmer in der Georg Elser Gedenkstätte.

Zum ersten Treffen in diesem Jahr am 25.01.2023 ab 15.00 Uhr sind alle Interessierten ganz herzlich eingeladen.

Für Fragen stehen Waltraud Wegscheider, Tel. 5482, oder Brunhild Schwarz, Tel. 5949, gerne zur Verfügung.


**Sonntag, 19.03.2023**
**Kath. Kirche Mariä Himmelfahrt Königsbronn**

 Beginn: 18:00 Uhr Einlass ab 17:00 Uhr  
 Eintritt: 20 €

Vorverkauf: Ellen Oberdorfer, Tel.: 07328 5937 ab 18:00 Uhr

Veranstalter: Kinderhilfsprojekt Rumänien in Zusammenarbeit mit Evangelischer und Katholischer Kirchengemeinde

**Feuerwehr**
**Feuerwehr  
Gesamtwehr**

**Hauptversammlung**

 Freitag, 20.01.2023, um 19.30 Uhr,  
 Hammerschmiede

**Atemschutz-Unterweisung**

 Montag, 23.01.2023, um 19.30 Uhr (Geräte-  
 haus Königsbronn, Wiesenstraße 52)

**Impressum:**

„Wochenblatt“

 Amtsblatt der Gemeinde Königsbronn  
 Herausgeber: Gemeinde Königsbronn,  
 Herwartstraße 2, 89551 Königsbronn  
 Geschäftsstelle: Manuela Kammerer,  
 Tel. 07328/9625-12,  
 E-Mail: amtsblatt@koenigsbronn.de

 Verantwortlicher Redakteur für den amtlichen Teil:  
 Bürgermeister Jörg Weiler

 Verantwortlicher Redakteur für den redaktionellen  
 Teil im Sinne des Presserechts: Bürgermeister  
 Jörg Weiler oder Vertreter im Amt.

 Für die Beiträge im redaktionellen Teil,  
 die nicht von der Gemeinde kommen, ist der  
 jeweilige Verfasser/die jeweilige Verfasserin  
 verantwortlich.

 Anzeigenkunden sind für den Inhalt  
 ihrer Anzeigen verantwortlich.

Satz/Druck:

Druckerei Zeller, 73432 Aalen-Unterkochen

 Auflage: 2.300 Exemplare, Bezugspreis jährlich  
 30,00 Euro zuzüglich Gebühr bei Postversand.

 Das Wochenblatt erscheint in der Regel  
 donnerstags. Die Inhalte der Seiten wurden mit  
 größter Sorgfalt erstellt.  
 Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität  
 der Inhalte kann dennoch keine Gewähr  
 übernommen werden. Eine Haftung,  
 insbesondere für materielle oder immaterielle  
 Schäden oder sonstige Konsequenzen, die aus  
 der Nutzung unseres Angebots entstehen, ist aus-  
 geschlossen, soweit gesetzlich zulässig.

 Die Redaktion des Wochenblattes behält sich das  
 Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte,  
 Unterlagen, Bildmaterial usw. zu bearbeiten. Ein  
 Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

 Die Inhalte des Wochenblattes sind nach  
 Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG)  
 urheberrechtlich geschützt.

 Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur nach  
 Genehmigung mit Quellenangabe gestattet.

## Neues aus den Kindergärten

### Paul-Reusch-Kindergarten

Nachdem die gemeinsame Nikolausfeier aufgrund von Krankheit schweren Herzens abgesagt werden musste, organisierte der Paul-Reusch-Kindergarten, sehr zur Freude aller Kinder und Eltern, am 20. Dezember letzten Jahres eine Weihnachtsfeier für Groß und Klein.

Alle Kinder und Erzieherinnen der Kindergarten- und Krippen-Gruppen versammelten sich auf der großen Wiese hinter der Hammerschmiede zu einer Aufführung. Leitung Manuela Kinzler begrüßte alle und läutete den Abend mit netten Worten ein. Gemeinsam wurde ein Weihnachtslied gesungen und jede Gruppe führte etwas vor. Von der Panda-Gruppe wurde eine Geschichte vorgetragen, bei der die Kinder das Gesprochene vorführten. Die Erdmännchen-Gruppe führte einen Lichter-

tanz vor und die Pony-Gruppe wurde bei ihrem Lied „In der Weihnachtsbäckerei“ fleißig von den Krippenkindern begleitet.

Die Eltern sahen sich begeistert die Vorträge an und applaudierten den Kindern stolz zu.

Im Anschluss gab es ein gemütliches Beisammensein.

Bei Punsch und Snacks, Kerzenschein und den von der Gemeinde, extra für diesen Anlass, beleuchteten Baum, entstand eine tolle Atmosphäre, bei der viele schöne Gespräche mit den Erzieherinnen sowie den anderen Eltern entstanden.

Ein großer Dank auch an Frau Hintz, Herrn Weiler und Herrn Ziller, dass sie Teil dieser schönen Weihnachtsfeier waren.

Ein großes Lob geht an alle Erzieherinnen für das toll organisierte Fest und die leckeren Häppchen.



Foto: Manuela Kinzler

## Schulnachrichten

### Georg-Elser-Schule Königsbronn



#### Honoldmenü

#### Mensamenü

Montag, 23.01.	<b>Tortellini (Käsefüllung)</b> (1, 2, 3, 4, 5) mit <b>Tomatensoße</b> (4, 5), dazu <b>Salat vom Buffet</b> (4, 5), <b>Nachtisch</b> (3) und <b>Getränk</b>	<b>Hähnchengeschnetzeltes</b> (1, 3, 4, 5) mit <b>Reis</b> , dazu <b>Salat vom Buffet</b> (4, 5), <b>Nachtisch</b> (3) und <b>Getränk</b>
Dienstag, 24.01.	<b>Falafelbällchen</b> (1, 4, 5) mit <b>Paprika</b> (4, 5) und <b>Zaziki</b> , dazu <b>Salat vom Buffet</b> (4, 5), <b>Nachtisch</b> (3) und <b>Getränk</b>	<b>Gabelspaghetti Bolognese</b> (1, 2, 4, 5) (Rind), dazu <b>Salat vom Buffet</b> (4, 5), <b>Nachtisch</b> (3) und <b>Getränk</b>
Mittwoch, 25.01.	<b>Gemüsebratling</b> (1, 2, 4, 5) mit <b>Kartoffelbrei</b> (3) mit <b>Jägersoße</b> (1, 4, 5, 8), dazu <b>Salat vom Buffet</b> (4, 5), <b>Nachtisch</b> (3) und <b>Getränk</b>	<b>Hühner-Nudelsuppe</b> (1, 2, 4, 5), <b>Kartoffelpuffer</b> (1, 2) mit <b>Apfelmus</b> und <b>Getränk</b>
Donnerstag, 26.01.	<b>Paniertes Hähnchenschnitzel</b> (1, 2, 4, 5) mit <b>Spätzle</b> (1, 2) und <b>Soße</b> (1, 4, 5, 8), dazu <b>Salat vom Buffet</b> (4, 5), <b>Nachtisch</b> (3) und <b>Getränk</b>	<b>Gemüse-Schupfnudelpfanne</b> (1, 2, 3, 4, 5), dazu <b>Salat vom Buffet</b> (4, 5), <b>Nachtisch</b> (3) und <b>Getränk</b>

Allergene/Zusatzstoffe: (1) Gluten aus Weizen, (2) Eier und Eierzeugnisse, (3) Milch und Milcherzeugnisse, (4) Sellerie und Sellerieerzeugnisse, (5) Senf und Senferzeugnisse, (6) Fisch und Fischerzeugnisse, (7) Erdnüsse und Erdnusserzeugnisse, (8) Soja und Sojaerzeugnisse, (9) Sesamsamen und Sesamenerzeugnisse, (10) Schwefeldioxid und Sulfite, (11) Süßlupinen und Lupinenerzeugnisse, (12) Mollusken, (13) Schalenfrüchte, (14) Krebstiere und Krebstiererzeugnisse, (15) Phosphat, (16) Glutamat

Für weitere Informationen der einzelnen Inhaltsstoffe und deren Nährwerte aus unserem gesamten Mensassortiment gibt es einen Allergen-Ordner in der Mensa zur Einsicht.

Salate in allen Variationen aus unserer Salattheke.



### Ernst-Abbe-Gymnasium Oberkochen



#### First Lego League – Regionalwettbewerb Süßen

Unter dem Motto „Superpowered“ steht die diesjährige Saison der First Lego League (FLL). So die offizielle Ausschreibung:

„Für die meisten von uns ist es selbstverständlich, dass wir immer und überall ‚Energie tanken‘ können. Aber wie wird unsere Energie eigentlich erzeugt, gespeichert, verteilt und verbraucht? Werden wir immer genug Energie zur Verfügung haben? Wie kann die Zukunft der Energiegewinnung und des Energieverbrauchs aussehen? Darum geht es in der Saison 2022/23 der FLL.“

Quelle: [www.first-lego-league.org/de/saison-2022-23/die-superpowered-saison](http://www.first-lego-league.org/de/saison-2022-23/die-superpowered-saison)

Sechs Teams des Ernst-Abbe-Gymnasiums Oberkochen waren für den Regionalwettbewerb in Süßen am Wochenende vor Weihnachten gemeldet. Aufgrund der großen Zahl an erkrankten Schülern mussten jedoch zwei Teams die Teilnahme komplett absagen.

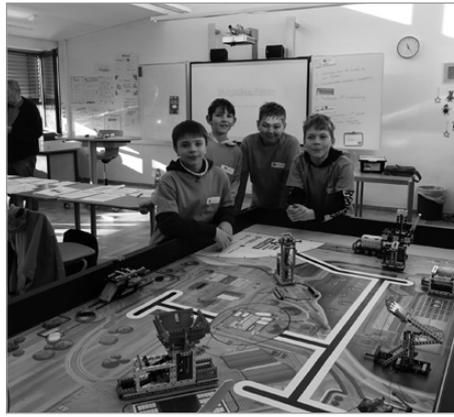
Trotzdem waren die Ergebnisse sehr beachtlich: Das Team EAgirls konnte sich souverän den Gesamtsieg und den ersten Platz in der Kategorie Robotgame sichern.

Damit qualifizierten sie sich für das Semifinale Anfang März in Offenburg. In allen anderen Kategorien – Robotdesign, Grundwerte, Forschungsauftrag – wurde das Team ebenso nominiert.

Auch das Team EAGenial mit Schülern der 5. Klasse konnte überzeugen und wurde Sieger in der Kategorie Forschungsauftrag. Nominiert sind sie für die Kategorie Grundwerte. Da die Bewertung in diesem Jahr umgestellt wurde, gibt es nur noch Sieger und Nominierungen. Alle weiteren Platzierungen werden nicht veröffentlicht.

Für alle teilnehmenden Teams war es ein erfahrungsreicher Tag am Schulverbund Süßen und ein guter Auftakt für die Weihnachtsferien.

EAG-Coach Sonja Fick wurde mit dem Coach-Award für die beste Betreuung der Teams ausgezeichnet.



**Gestalte deine Freizeit vielfältig und sichere dir jetzt deinen Platz in einem unserer Kurse der VHS Königsbronn!**

**Es gelten die tagesaktuell gültigen Regeln zur Corona-Verordnung.**

#### Vorträge

**Kurs Nr. 231-173  
Eingemeindung Itzelberg  
mit Hartmut Pflanz**

**Termin: Mittwoch, 25.01.2023,  
um 19.00 Uhr**

**Ort: Turnhalle Itzelberg  
Das Archivteam freut sich über eine  
Spende**

**Kurs Nr. 231-174  
Eingemeindung Ochsenberg  
mit Hartmut Pflanz**

**Termin: Montag, 30.01.2023,  
um 19.00 Uhr**

**Ort: Turnhalle Ochsenberg  
Das Archivteam freut sich über eine  
Spende**

**Kurs Nr. 231-175  
Eingemeindung Zang  
mit Hartmut Pflanz**

**Termin: Mittwoch, 01.02.2023,  
um 19.00 Uhr**

**Ort: Turnhalle Zang  
Das Archivteam freut sich über eine  
Spende**

## Volkshochschule

## KÖNIGSBRONN Hammerschmiede

**28.01.2023  
20 Uhr**

**EINTRITT FREI**  
über eine Spende freuen  
wir uns



**Blowin' in the Wind:  
A Bob Dylan Project**

**BENEFIZKONZERT UGANDAHILFE**



**Iris Trevisan (Gaststar)  
Gospel & Blues**

**Veranstalter:**

**VOLKSHOCHSCHULE KÖNIGSBRONN**

#### Töpferkurs

**Kurs Nr. 231-161  
Töpferkurs  
mit Klara Forner**

In diesem Kurs entdecken Sie Ihre grenzenlose Kreativität. Sie werden viele Ideen zum Umsetzen Ihrer Projekte finden. Es steht das Ausprobieren ohne Stress und Leistungsdruck im Fokus.

**Jeden Montag, Dienstag und Donnerstag von 16.00 Uhr – 18.30 Uhr** können Interessierte im Werkraum der Georg-Elser-Schule vorbeischaun und mittöpfen. Die Teilnahmegebühr am Abend beträgt 10,00 Euro zuzüglich Materialkosten. Interessenten, die dieses Angebot annehmen möchten, werden gebeten, sich bei Klara Forner, Tel. 6655, anzumelden.

**Ort: Brenzschule, Werkraum  
Gebühr: 10,00 Euro pro Abend + Materialkosten**

**Bewegung:****Kurs Nr. 231-316****Step-Aerobic mit Bodytoning  
mit Christine Weisser****Termin: freitags, ab 20.01.2023,  
von 17.00 bis 18.30 Uhr (10x)**

Ort: Eichhaldeschule, Gymnastiksaal

Gebühr: 66,00 Euro

**Gymnastik****Kurs Nr. 231-335****Gymnastikkurs „55 plus“  
mit Ulrike Nebel****Termin: freitags, ab 20.01.2023,  
von 09.20 bis 10.20 Uhr (10x)**

Ort: Turnhalle Zang

Gebühr: 45,00 Euro

**Zuhause in der Natur****Kurs Nr. 231-352****Naturseifenherstellung nach dem Kalt-  
verfahren für Fortgeschrittene  
mit Inés Hermann****Termin: Donnerstag, 26.01.2023,  
von 17.00 bis 21.00 Uhr**

Ort: Brenzschule, Küche

Gebühr: 18,00 Euro + Materialkosten in Höhe von 5,00 Euro werden direkt mit der Kursleiterin abgerechnet

**Sprachkurse****Kurs Nr. 231-422****Mesa Redonda Spanische Konversation  
mit Michael Herkt**

En esta ronda de conversación en un ambiente relajado nos gusta charlar y profundizar nuestros conocimientos de español, intercambiando nuestras impresiones y opiniones relacionadas a temas cotidianos y/o de interés especial, o propuestos por los participantes. ¡Bienvenido! ¡te esperamos!

Ihre Teilnahme am Kurs Mesa Redonda wird Ihr Selbstvertrauen bei der Kommunikation in Spanisch stärken. In Kleingruppen verfeinern Sie Ihre Aussprache.

Termin und Ort können Sie bei Herrn Herkt unter der Tel. 07328/6376 oder per E-Mail michael@herkt.eu erfragen. Wenn Sie als Anfänger Spanisch erlernen möchten oder Ihre Grundkenntnisse erweitern möchten, zögern Sie nicht und melden Sie sich gerne bei Herrn Herkt. Vielleicht kann ein Anfängerkurs starten.

**Anmeldungen werden ab sofort gerne  
angenommen:**Schriftlich: Volkshochschule Königsbronn  
Herwartstraße 2

89551 Königsbronn

Fax: 07328/9625-27

E-Mail: vhs@koenigsbronn.de

Homepage: www.vhs-koenigsbronn.de

Telefonisch: 07328/9625-13 oder  
07328/9625-43**Kirchliche Nachrichten****Ökumenische Nachrichten****Sonntag, 22.01.2023**18.30 Uhr Vinzenzgottdienst in der  
Johanneskirche Ochsenberg (Pfarrer  
Dietmar Krieg)**Kirche  
träumen**

Zugänge zur Apostelgeschichte

Ökumenische Bibelwoche 2022/2023

**Herzliche Einladung!**

**Sonntag, 29. Januar 2023, 10.00 Uhr,  
in der Michaelskirche in Schnaitheim**  
Ökumenischer Gottesdienst am Bibelsonntag mit Kanzeltausch „Zwischen Schiffbruch und Aufbruch“ - Apostelgeschichte 27,13-38

(Liturgie Deutsche Messe: Pfarrerin  
Anne-Kathrin Kapp-Kleineidam / Predigt:  
Pfarrer Dietmar Krieg)

**Montag, 30. Januar 2023, 9.15 Uhr,  
im Gemeindehaus in Zang**  
Ökum. Gemeindefrühstück zum Thema  
„Gemeinsam“ - Apostelgeschichte 4,32-37  
(Evang. Dekan Gerd Häußler)

**Mittwoch, 1. Februar 2023, 19.00 Uhr,  
im evang. Gemeindehaus in Königsbronn**  
Bibelabend zum Thema „Mit dem heiligen Geist“ - Apostelgeschichte 8,4-25  
(Kath. Dekan Dr. Dietmar Horst)

**Sonntag, 5. Februar 2023, 10.00 Uhr,  
in Kirche Mariä Himmelfahrt in Königsbronn**  
Ökumenischer Gottesdienst zum Abschluss  
der Bibelwoche „Füreinander“ - Apostel-  
geschichte 6, 1-7  
(Liturgie: Thomas Höfler-Prasser / Pre-  
digt: Pfarrer Christoph Burgenmeister)

Evangelische und katholische Kirchengemeinden  
Schnaitheim, Königsbronn und Zang

**Evangelische  
Gesamtkirchengemeinde****Sonntag, 22.01.2023**

09.30/

10.00 Uhr Familiengottesdienst Plus im  
ev. Gemeindehaus Königs-  
bronn (9.30 Uhr Frühstück,  
10.00 Uhr Gottesdienst),  
s. Hinweis10.00 Uhr Gottesdienst in der Dorfkir-  
che Zang (Prädikantin Elke  
Besemer)18.00 Uhr Jugendgottesdienst „Meet  
me“ mit Einsetzung von  
Verena Gambuti als Jugend-  
referentin (Dekan Gerd  
Häußler), s. Hinweis**Weitere Veranstaltungen:****Freitag, 20.01.2023**

Ab

18.30 Uhr Open-House im ev. Gemein-  
dehaus Zang, s. Hinweis**Dienstag, 24.01.2023**09.30 Uhr Krabbelgruppe im ev. Ge-  
meindehaus Zang19.00 Uhr CVJM-Bibelkreis im ev. Ge-  
meindehaus Königsbronn19.00 Uhr KGR-Sitzung der Kirchengemein-  
de Zang (online)**Mittwoch, 25.01.2023**15.00 Uhr Konfirmandenunterricht im ev.  
Gemeindehaus Königsbronn**Donnerstag, 26.01.2023**12.00 Uhr Mittagessen für Ältere und/  
oder Alleinstehende**Open-House am 20.01.**

Der CVJM und die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Königsbronn-Zang laden zusammen mit dem Evangelischen Jugendwerk Heidenheim ein zu Open-House im Gemeindehaus Zang (neben der Kirche) am Freitag, 20.01., ab 18.30 Uhr. Ab 19.30 Uhr gibt es Essen und ab 20.15 Uhr einen After Show Cocktailabend. Das Thema ist „Après-Ski“.

Open-House ist ein monatliches Angebot für alle jungen Menschen ab 15 Jahren, die Lust haben, treffen zum gemeinsamen Essen, Input, Abhängen feiern und einem anschließendem Cocktailabend mit alkoholfreien Cocktails. Weitere Infos bei Verena Gambuti (Tel. 0163/9641092).

## Familiengottesdienst Plus am 22.01.



Am Sonntag, 22.01., ist im ev. Gemeindehaus in Königsbronn unser erster Familiengottesdienst Plus im neuen Jahr. Er beginnt wie gewohnt um 9.30 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück. Anschließend gibt es um 10.00 Uhr einen Familiengottesdienst für Jung und Alt ebenfalls im Königsbronner Gemeindehaus. Das Thema ist diesmal: „Schwierige Worte von Jesus: Alle lieben? – von der Feindesliebe“. Der Familiengottesdienst kann auch ohne Teilnahme am Frühstück besucht werden.

## Jugendgottesdienst „Meet me“ am 22.01.

Der Jugendgottesdienst „Meet me“ beginnt am Sonntag, 22.01., ab 16.30 Uhr im ev. Gemeindehaus Königsbronn mit der „Café-Bar“, in der man ankommen und sich austauschen kann. Um 18.00 Uhr beginnt dann der Gottesdienst. Und ab 19.30 Uhr beginnt dann „meet & greet“, also das lockere Ausklingenlassen des Abends. Im Jugendgottesdienst unter dem Thema „das hält“ wird als neue Jugendreferentin Verena Gambuti von Dekan Gerd Häußler eingesetzt. Verena Gambuti ist in Königsbronn aufgewachsen und begleitet seit letztem Sommer u.a. auch die Konfirmanden- und Jugendarbeit in der Gesamtkirchengemeinde Königsbronn-Zang.



## Zanger Frühstück für jedermann

Ein neues Jahr hat begonnen und somit startet auch das Zanger Frühstück ins neue Programm. Wie immer gibt es eine breite Vielfalt interessanter Themen von kirchlich bis weltlich und von ernst bis heiter. Dazu gehört natürlich auch ein reichhaltiges Frühstücks- bzw. Vesperbüffet. Es findet statt im Gemeindehaus Zang, der Unkostenbeitrag beträgt 6,00 Euro, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Alle Themen und Termine:

30.01., 09.15 Uhr: Frühstück im Rahmen der ökumenischen Bibelwoche: „Kirche träumen“ mit dem evangelischen Dekan Gerd Häußler, Heidenheim

13.03., 09.15 Uhr: Zanger Frühstück in Kooperation mit den LandFrauen: „Vom rechten Maß im Leben“, mit Rita Reichenbach-Lachenmann, Bildungsreferentin

08.05., 09.15 Uhr: Frühstück de luxe: Buchvorstellung mit Gerlinde Probst von der Buchhandlung Thalia, Heidenheim

21.07., 19.00 Uhr: Zanger Vesper zur Kriminalprävention: „Betrug erkennen – Vermögen schützen“, mit Polizeihauptkommissar Uwe Barth, Polizei Heidenheim

## Zanger Frauenkreis:

Auch der Frauenkreis in Zang startet wieder ins neue Programm. Hier der Überblick über Termine und Themen (jeweils um 14.30 Uhr im Gemeindehaus Zang):

01.02.: „Winterfreuden“

15.02.: „Spiel, Spaß und gute Laune“

01.03.: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“

15.03.: „Wie Gott mir Kraft im Missionsalltag unter den Canela-Indianern gibt“, mit Elke Grupp

29.03.: „Gesät ist die Hoffnung – Begegnungen auf dem Weg nach Ostern“

## Evangelische Kirchengemeinde Königsbronn



### Evang. Pfarramt Königsbronn

Im Klosterhof 7, 89551 Königsbronn  
www.koenigsbronn-zang-evangelisch.de  
Pfarrer Christoph Burgenmeister  
Tel. 07328/9246898  
E-Mail: Christoph.Burgenmeister@elkw.de

### Im Pfarrbüro erreichen Sie

Pfarramtssekretärin Anke Oberhäußler  
Montag, Dienstag und Donnerstag  
von 8.30 bis 12.30 Uhr  
Tel. 07328/6216  
E-Mail: Koenigsbronn-Zang@elkw.de

Kirchenpflegerin Iris Härten

Montag und Dienstag  
von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr  
Tel. 07328/9229791

E-Mail: Kirchenpflege.Koenigsbronn@elkw.de

## Evangelische Kirchengemeinde Zang



### Evang. Pfarramt Zang

Zanger Hauptstr. 3,  
89551 Königsbronn/Zang  
www.koenigsbronn-zang-evangelisch.de  
Pfarrerinnen Dina Streib  
Tel. 07328/921875  
E-Mail: Dina.Streib@elkw.de

### Im Pfarrbüro erreichen Sie

Pfarramtssekretärin Melanie Forell  
Dienstag und Freitag  
von 9.45 Uhr bis 11.30 Uhr  
Tel. 07328/921873  
E-Mail: Pfarramt.Zang@elkw.de

## Katholische Kirchengemeinde



### Rosenkranzgebet: in der Regel Montag und Mittwoch und Freitag um 17.00 Uhr

#### Freitag, 20.01.2023

09.00 Uhr Eucharistiefeier

#### Sonntag, 22.01.2023

### 3. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr Eucharistiefeier – Familiengottesdienst (Bernd Schneider)

11.45 Uhr Taufe Anna Diwo

#### Dienstag, 24.01.2023

18.00 Uhr Stilles Gebet

18.30 Uhr Eucharistiefeier

#### Donnerstag, 26.01.2023

18.00 Uhr Weg-Gottesdienst der Erstkommunionkinder

#### Freitag, 27.01.2023

09.00 Uhr Eucharistiefeier

## Sonstige Veranstaltungen der Kath. Kirchengemeinde Königsbronn

### Samstag, 21.01.2023

15.00 Uhr Startnachmittag der Erstkommunion-Vorbereitung im Ketteler-Saal

### Dienstag, 24.01.2023

19.30 Uhr Probe Projektband

### Mittwoch, 25.01.2023

09.15 Uhr Krabbelgruppe im Ketteler-Saal

### Donnerstag, 26.01.2023

09.30 Uhr Seniorengymnastik DRK

14.30 Uhr Kinomobil

## Katholisches Pfarramt

### Pfarrbüro:

Aalener Straße 42, 89551 Königsbronn  
Tel. 07328/6204

MariaeHimmelfahrt.Koenigsbronn@drs.de

## Regelmäßige Öffnungszeiten und Erreichbarkeit

Mo., Do., Fr., 10.00 – 12.00 Uhr

Di., 15.00 – 17.00 Uhr

In dringenden seelsorgerlichen Angelegenheiten können Sie unter der Mobilnummer 0152/05158347 eine/n pastorale/n Mitarbeiter/in der Seelsorgeeinheit erreichen.

**Kirchenpflege Königsbronn**

MariaeHimmelfahrt.Koenigsbronn@nbk.drs.de  
 Kreissparkasse Heidenheim  
 IBAN: DE94 632500300000808219  
 BIC: SOLADES1HDH

Sprechzeit von Pfarrer Dietmar Krieg nach Vereinbarung möglich.  
 Pfarrer Dietmar Krieg, Brenzlestr. 32,  
 89520 Heidenheim, Tel. 07321/64221,  
 dietmar.krieg@drs.de

Gemeindereferentin Ilse Ortlieb  
 Büro (i.d.R. Montag- und Freitagvormittag)  
 Tel. 07328/922040  
 ilse.ortlieb@drs.de

Gemeindereferent Stefan Wietschorke  
 Tel. 07328/922039  
 stefan.wietschorke@drs.de

**Firmgottesdienst in Königsbronn**

27 junge Christen wurden am Sonntag, 15. Januar, in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt durch Weihbischof Dr. Gerhard Schneider gefirmt. In dieser Feier wurde bestätigt, was in der Taufe, meistens auf Wunsch der Eltern, begonnen hat: das eigene Ja zum Glauben und zum Leben als Christ. Die Zusage, dass Gott mit seinem guten Geist den Gefirmten stärkt, bekräftigte der Firmspender mit den Worten: „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes den Heiligen Geist!“ Zur Firmung kamen die Jugendlichen einzeln nach vorne und wurden mit Chrisam gesalbt und mit dem Kreuzzeichen besiegelt. Musikalisch wurde der Firmgottesdienst durch eine Band unter Leitung von Heike Weigert sehr rhythmisch und zum Mitsingen einladend gestaltet. Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass dieser Firmgottesdienst ein so begeisterndes Fest zum Freuen und Feiern war. Ebenso herzlichen Dank an alle, die die Firmvorbereitung in

den vergangenen elf Monaten auf irgendeine Weise unterstützt und zu deren Gelingen beigetragen haben!

Die Neugefirmtten aus Königsbronn sind: Jannis Bielke, Nicola Carrubba, Samuele Corsaro, Patryk Danielczyk, Amy Di Mastrodonato, Mattis Drescher, Lea Ehm, Hanako Endres, Jan Esslinger, Jakob und Luis Fetzer, Pia Heinrich, Magnus Hinnenberg, Leon Junginger, Ramona Karl, Emma Katzer, Sven Kaufmann, Dominik Klein, Juliane Kniele, Sophia Onorati, Emily Pusch, Theo Sand, Seán Stiefel, Laura Theilacker, Jona Wagner, Veronika Wietschorke und Lisa-Marie Wirnsberger. Aus Heidenheim empfangen bei uns Laura Theilacker und Theo Sand ihre Firmung. Bereits am Samstag wurde Lorena Bühl in Schnaitheim gefirmt. Allen Neugefirmtten wünschen wir alles Gute und dazu die bleibende Kraft des Heiligen Geistes!

Pfarrer Dietmar Krieg und Gemeindereferent Stefan Wietschorke

**Erstkommunion-Vorbereitung 2023**

Am Samstag, 21. Januar von 14.00 – 17.00 Uhr findet im Ketteler-Haus der Startnachmittag statt. Damit beginnt für die 17 Kinder zusammen mit den Gruppenbegleiterinnen, Pfr. Krieg und Gemeindereferentin Ilse Ortlieb die inhaltliche Vorbereitung auf die Erstkommunion. Neben einigen Vorbereitungsnachmittagen gehören dazu auch vier Weg-Gottesdienste. Sie werden von Januar bis Ende März an einigen Donnerstagen jeweils um 18.00 Uhr in der Kirche gefeiert. Dazu sind neben den Kindern und ihren Familien auch Gemeindemitglieder willkommen.

**Familiengottesdienst**

Am Sonntag, 22. Januar, um 10.30 Uhr, ist die ganze Gemeinde zum Familiengottesdienst eingeladen. Dabei geht es um die Fischer am See Genesaret, die Jesus zu sich ruft und zu Menschenfischern werden. Jesus braucht seine Freunde, um die Botschaft von Gottes Liebe zu den Menschen weiterzutragen. So braucht es auch jetzt viele solcher jungen und alten „Follower“, wie es heute genannt wird.

**Monatsaktion für den Tafelladen im Januar**

Um dem akuten Notstand ein wenig abzuwehren und den Tafelladen mit Sachspenden zu unterstützen, werden bis Ende Januar wieder in der Kirche Sammelboxen für Lebensmittel und andere Artikel bereit stehen.



**W52  
TAFELLADEN**

**VORTRAG UND DISKUSSION**  
 Herausforderungen und  
 Zukunftsperspektiven

mit Herrn Wotsch, Leiter der Tafel  
 und Herrn Mengemann, Regionalleiter  
 der Caritas Ost-Württemberg

**24. JANUAR 2023**  
**19:30 UHR**

Gemeindehaus Christkönig  
 Zoepfritztstraße 18  
 Mergelstetten  
 Veranstalter: Sozialausschuss  
 Seelsorgeeinheit HDH




**Wir holen unsere  
 Masken raus und  
 feiern wieder Fasching  
 im Kettelerhaus**

**04. Februar 2023**  
 ab 19:33 Uhr

**Spaß bei Musik und Tanz**  
 Eintritt 7,50€  
 Tischreservierung unter Tel. 07328/4446

## Was den Landwirt interessiert



### KreisLandFrauenverband Heidenheim

#### Bäuerinnenstammtisch

Der KreislandFrauenverein Heidenheim lädt alle Bäuerinnen und Interessierte zum Bäuerinnenstammtisch ein.

Andreas Haumann, Fachbereichsleiter Landwirtschaft, wird uns über Aktuelles aus der Agrarpolitik informieren.

Termin: Mittwoch, 25.01.2023, 20.00 Uhr, Vereinsraum Nattheimer Landfrauen, Neresheimer Str. 9, 89564 Nattheim.

Anmeldung und weitere Infos bei Anita Joos, Tel. 07327/5581, E-Mail: hansjoerg-joos@t-online.de.

#### Hilfe, mein Kühlschrank spricht?!

Am Donnerstag, 9. Februar, um 19.30 Uhr, gibt Patrick Rudio im Albrecht-Bengel-Gemeindehaus in Herbrechtingen Einblicke in die Zukunft der Digitalisierung bei Hauskühlgeräten. Der Produktmanager der BSH Group berichtet, welche Anforderungen an Hauskühlgeräte gestellt werden und zeigt auf, was die aktuelle Generation von Geräten bereits kann und was die digitalen Möglichkeiten in Zukunft bieten können. Ein Demonstrationsgerät wird er zur Ansicht mitbringen. Die Veranstaltung ist kostenlos und ohne Anmeldung. Sie findet in Kooperation vom Forum Ernährung HDH mit dem KreislandFrauenverband Heidenheim e.V. und der Evangelischen Kirchengemeinde Herbrechtingen statt.

Am Samstag, 28. Januar 2023, kochen die LandFrauen Heidenheim-Königsbronn mit Dagmar Holzschuh nach Hildegard von Bingen.

Beginn ist um 09.30 Uhr in der Schulküche der Hirscheckschule in Schnaitheim.

Anmeldungen nimmt Rose Bosch bis 20. Januar 2023 unter Tel. 07321/62964 entgegen.

Gäste sind herzlich willkommen.

## Vereinsberichte

### Königsbronn

#### Schwäbischer Albverein

OG Königsbronn



#### Freitags-Wandertreff am 27.01.2023 Auf den Reutenen in Heidenheim

Treffpunkt:

14:30 Uhr Altenwohnheim Daimlerstraße Königsbronn

Vom Treffpunkt geht es gemeinsam zum Parkplatz bei der SVM Gaststätte in Heidenheim-Mergelstetten. Von dort aus beginnt eine kleine Rundwanderung zum Neubaugebiet auf den Reutenen, vorbei am früheren Hundedressurplatz und zurück auf den Parkplatz.

Um ca. 16.30 Uhr werden wir in der SVM Gaststätte zum Abendessen erwartet. Wanderführer ist Erwin Fischer, der gerne unter Tel. 07321/946294 weitere Auskunft gibt. Gäste und Wanderfreunde sind herzlich willkommen.

#### Tennisclub Königsbronn



Liebe Mitglieder, auf der Homepage <https://tc-koenigsbronn.business.site> informiert der TCK regelmäßig über den Tennisclub.

Unter der Rubrik Gastronomie findet man auch die ganzjährige Speisekarte des Pächters, ein Lieferservice ist möglich. Das Clubhaus hat auch in den Wintermonaten für TCK-Mitglieder und auch für Nichtmitglieder somit geöffnet.

In der Rubrik Tennishalle gibt es Informationen zu den Hallenpreisen, zur Hallenbelegung, aber auch zur Vorgehensweise, eine Hallenstunde online buchen zu können über die [www.bookandplay.de](http://www.bookandplay.de) Software.

Eine weitere Kommunikationsplattform ist die TCK WhatsApp Gruppe. Einfach eine Email an den TCK und sich registrieren zu lassen oder über den folgenden Barcode der Gruppe beitreten.



#### Verein für Homöopathie und Lebenspflege



#### „Schmerzen ohne Ende“

Verschiedene alternative Therapien haben sich in der Praxis bewährt, um die unterschiedlichsten Schmerzen im Körper zu behandeln.

Dieser Vortrag von Heilpraktikerin Brigitta Stürzl bei den Königsbronner Homöopathen stellt einige Therapien vor und beleuchtet die entsprechenden Vor- und Nachteile. Welche Therapie im Einzelfall geeignet ist, kann nur ganz individuell bewertet werden.

Der Vortrag findet am 25.01.2023 um 20.00 Uhr in der Begegnungsstätte Fußball, Brenzstraße 10, im Anschluss an die Hauptversammlung des Vereins statt. Eingeladen sind dazu alle Interessierten.

## Sportecke

### Schachfreunde

#### SCHACH

fördert  
das **logische Denken**,  
die **Konzentration**,  
das **Durchhaltevermögen**;



daher - schicken Sie Ihr Kind zum  
**Schachkurs !**

**Für Jungen und Mädchen ab 8 Jahren**  
jeweils am Donnerstag von 18.00 – 19.00 Uhr  
in der Mensa der Georg-Elser-Schule.

Schachfreunde Königsbronn e.V.  
Kursleiter: Gerd Bofinger

### Sportverein Herwartstein 05 e.V.



### Abteilung Fußball SGM Königsbronn/Oberkochen



#### Hallenbezirksmeisterschaften

Am Sonntag, 22.01.2023, findet die 3. Runde der C-Junioren statt. Die Mannschaft spielt ab 14.00 Uhr in der Hermann-Eberhardt-Halle in Sontheim/Brenz. Die beiden Erstplatzierten jeder Gruppe qualifizieren sich für die Endrunde, die dann am 29.01.2023 in Essingen stattfindet.

Am kommenden Sonntag findet die 2. Runde der B-Junioren statt. Die Mannschaft spielt ab 15.00 Uhr in der Schönbrunnhalle in Essingen. Die beiden Erstplatzierten qualifizieren sich für die Endrunde, die am Sonntag, 29.01.2023, in der Herwartsteinhalle in Königsbronn stattfindet.

#### Sonntag, 22.01.2023

C-Junioren 14.00 Uhr  
Hermann-Eberhardt-Halle Sontheim/Brenz  
B-Junioren 15.00 Uhr  
Schönbrunnhalle Essingen

## HSG Oberkochen Königsbronn



Die Spiele am kommenden Wochenende

<b>mJC-BK</b>	21.01.2023	14.20 Uhr	SG Hofen/Hüttlingen – HSG OK 2 Talsporthalle
<b>M-BL</b>	21.01.2023	15.45 Uhr	TSV Heiningen 1892 2 – HSG OK Voralbhalle
<b>M-KLB</b>	21.01.2023	17.25 Uhr	HSG OK 3 – SG Hofen/Hüttlingen 4 HWSH
<b>M-BK</b>	21.01.2023	19.30 Uhr	HSG OK 2 – TSV Süßen HWSH
<b>wJD-BK</b>	22.01.2023	10.40 Uhr	TV Altenstadt – HSG OK 2 Michelberghalle
<b>wJD-BL</b>	22.01.2023	12.00 Uhr	SG Hofen/Hüttlingen – HSG OK Limeshalle
<b>wJB-BL</b>	22.01.2023	13.00 Uhr	HSG OK – Frisch Auf Göppingen 2 HWSH
<b>gJD-BK</b>	22.01.2023	13.30 Uhr	SG Hofen/Hüttlingen 2 – HSG OK Limeshalle
<b>F-LL-4</b>	22.01.2023	15.00 Uhr	HSG OK – HSG Langenau/Elchingen HWSH
<b>mJA-BL</b>	22.01.2023	17.00 Uhr	HSG OK – SG Laut/Treff/Böhm HWSH

## Abteilung Sportkegeln



Am kommenden Wochenende findet der 12. Spieltag der Saison 2022/23 der Sportkegler mit folgenden Begegnungen statt.

### Samstag, 21. Januar 2023

#### Verbandsliga Württemberg:

SV Mettingen – SVH Königsbronn  
Spielbeginn: 15.00 Uhr in Esslingen

#### Regionalliga Alb Donau:

TSG Eislingen – SVH Königsbronn II  
Spielbeginn: 15.00 Uhr in Eislingen

## TTC Königsbronn e.V.



Die Aktivenmannschaft des Tischtennisclubs empfängt am Samstag 21. Januar den TTC Burgberg II zum ersten Heimspiel in der Rückrunde. Spielbeginn 18.00 Uhr; Treffpunkt 17.00 Uhr in der Ochsenberger Turnhalle.

## Sportergebnisse

### Königsbronn

#### Sportverein Herwartstein 05 e.V.



#### Abteilung Fußball SGM Königsbronn/Oberkochen



Am vergangenen Wochenende fand die 1. Runde der A-Junioren- und B-Junioren-Hallenbezirksmeisterschaften statt. Die B-Junioren konnten sich für die nächste Runde qualifizieren. Die A-Junioren scheiterten leider in ihrer Gruppe und konnten sich somit nicht für die nächste Runde qualifizieren.

### HSG Oberkochen Königsbronn



Ergebnisse vom letzten Wochenende

<b>mJC-BL</b>	TV Altenstadt – HSG OK	28:23
<b>wJB-BL</b>	TSG Schnaitheim – HSG OK	33:16
<b>wJD-BL</b>	HSG WiWiDo – HSG OK	31:12
<b>mJC-BK</b>	SG HDH-Steinheim – HSG OK 2	26:21
<b>F-BK</b>	Aalener Sportallianz – HSG OK 2	17:20
<b>F-LL-4</b>	SG Herbr.-Bolheim – HSG OK	33:25
<b>M-BK</b>	Aalener Sportallianz – HSG OK 2	31:29
<b>M-BL</b>	TV Altenstadt 2 – HSG OK	25:28
<b>gJD-BK</b>	SG Herbr.-Bolheim – HSG OK	25:25

### Männer 1 – Bezirksliga

#### HSG müht sich zum nächsten Sieg

In der Handball-Bezirksliga konnte die HSG Oberkochen/Königsbronn auswärts gegen die Reserve des TV Altenstadt den zweiten Sieg in Folge feiern. In einem hart umkämpften Spiel tat sich die HSG dabei gegen einen wackeren Gegner allerdings über die komplette Spielzeit schwer. Am Ende behielten die Blau-Gelben Dank des starken jungen Torhüters Dominik Schweikert und einem treffsicheren Tim Jäschke mit 25:28 die Oberhand.

Schon früh in der Partie wurde klar, dass es ein zähes Spiel für die HSG wird. In den ersten Minuten fanden Eckardt & Co. überhaupt nicht zu ihrem Spiel und leisteten sich etliche technische Fehler. Doch auch der TV Altenstadt II zeigte, weshalb sie

erst zwei Spiele gewinnen konnten. Das Niveau des Spiels war anfangs insgesamt wirklich schwach. Lediglich Niklas Mack auf Rechtsaußen war von Beginn an auf der Höhe. Dank seiner fünf Treffer in der Anfangsviertelstunde konnte sich die HSG erstmals mit zwei Toren absetzen (5:7). Doch auch in der Folge war das HSG-Spiel wenig zwingend und unkreativ. In der Abwehr musste dann auch noch im Mittelblock Eckardt ersetzt werden, der verletzt vom Feld musste. Zum Glück für die HSG war auch der TV Altenstadt sehr fehlerhaft in seinem Spiel. So plätscherte die Partie vor sich hin und die Hoga-Truppe konnte immerhin mit einem kleinen Vorsprung in die Kabine gehen (13:16).

Die längste Halbzeitansprache der Saison des Trainergespanns Tim und Joachim Hoga spiegelte deutlich die Unzufriedenheit über die erste Hälfte wider. Doch die schwächste Phase der Blau-Gelben sollte nach der Pause erst noch kommen. Zu Beginn des zweiten Durchgangs konnten die Zuschauer den Eindruck bekommen, dass die HSG gedanklich in der Kabine geblieben sei. Im Angriff ging nichts mehr zusammen und die wenigen Chancen parierte der gute Torhüter des TVA. Auf der Gegenseite fanden die Hausherrn immer wieder Lücken in der teilweise konfusen HSG-Deckung. Die Landesliga-Reserve erzielte so sechs unbeantwortete Treffer und verwandelte den Rückstand bis zur 38. Minute in eine Drei-Tore-Führung (19:16). Hoga reagierte deshalb früh im zweiten Abschnitt mit einer Auszeit. Tatsächlich erzielte Siegels kurz darauf das erste HSG-Tor in der zweiten Halbzeit. Die Offensive der Blau-Gelben lief allerdings weiterhin alles andere als rund. Dennoch konnte der sehr gut aufgelegte Jäschke mit zwei seiner insgesamt neun Treffern wieder den Ausgleich herstellen (20:20). Die Mannschaft konnte sich nun in dieser Phase bei Gnatzig-Vertreter Dominik Schweikert im HSG-Kasten bedanken, dass sie nicht wieder in Rückstand geriet. Immer wieder hielt er mit schönen Paraden seine Mannschaft im Spiel. So konnte erneut Jäschke mit einem sicher verwandelten Strafwurf knapp zehn Minuten vor Schluss sein Team wieder mit zwei Toren in Führung bringen (23:25). Danach ließen beide Mannschaften wieder einige Chancen liegen, weil sie an den guten Torhütern auf beiden Seiten scheiterten. Dann kassierte zuerst Kohn vom TVA für ein Foul eine Zeitstrafe, bevor kurz darauf die Bank des TVA für die Proteste nach einem klaren Foul an Youngster Pharion ebenfalls eine Zeitstrafe erhielt. Jäschke blieb beim fälligen Strafwurf wie-

der cool vom Strich und besorgte so die Vorentscheidung fünf Minuten vor Schluss (23:26). In Unterzahl konnte der TVA in den verbleibenden Minuten nicht mehr gefährlich werden. Am Ende hatte die HSG das nötige Glück und kann sich bei ihrem jungen Torhüter bedanken, dass es beim Tabellenzehnten keinen Ausrutscher gab. Dominik Schweikert hatte mit wichtigen Paraden in der Schlussphase maßgeblichen Anteil am Erfolg der Blau-Gelben. Diese brauchen jetzt schnell eine Leistungssteigerung, wenn sie nächste Woche bei Topteam Heiningen II etwas Zählbares mitnehmen wollen.

HSG Oberkochen/Königsbronn: David Stanke, Dominik Schweikert, Tim Jäschke (9/3), Niklas Mack (5), Elia Hafner (5/2), Tim Siegels (3), Lukas Eckardt (2), Kevin Pharion (1), Kai Lumpp (1), Jakob Hug (1), Nico Hofmann (1/1), Moritz Schmied, Niklas Engel.

## Abteilung Sportkegeln



### SVH-Kegler unterliegen im Spitzenspiel

Am elften Spieltag standen zwei Heimspiele für die Herrenmannschaften an. Die erste Mannschaft empfing den Tabellenführer vom KSC Hattenburg. In diesem Spitzenspiel konnten sich die Kegler nicht durchsetzen und unterlagen knapp den Gästen aus Hattenburg. Die zweite Mannschaft konnte ihr Duell gegen den FTSV Kuchen für sich entscheiden und festigt ihre Tabellenführung. Die gemischte Mannschaft war zu Gast beim FV Burgberg und konnte leider keine Punkte mit an den Brenzursprung bringen.

In der Verbandsliga Württemberg führt, wie schon in der vergangenen Saison, der KSC Hattenburg die Tabelle an. Sollte der SVH nochmals aus eigenen Kräften in den Kampf um den Meistertitel eingreifen wollen, müsste ein Heimsieg gegen Hattenburg her, um den Punkteabstand auszugleichen. Von daher war es den Gästen aus Hattenburg wie auch den SVH-Keglern bewusst, dass es sich um ein wegweisendes Spiel handeln würde.

Den Auftakt zu diesem Spitzenspiel gaben Fabian Langer und Manuel Benz. Ihnen traten Tobias Saiger und Marco Chioditti entgegen. Nach seinem letztwöchigen Höhenflug tat sich Langer von Anfang an schwer mit den Heimbahnen. Er startete mit 135:154 und 136:158 und kam gegen Saiger mächtig ins Hintertreffen. Auf der dritten Bahn mühte sich Langer nochmals, das Blatt zu wenden und hielt sich zunächst mit 159:139 im Spiel. Schlussendlich ging aber der Mannschaftspunkt mit 138:140 verdient an Saiger bei einem

Endergebnis von 568:591. Parallel bot Benz Chioditti die Stirn in einem ausgeglichenen Match. Mit 145:142 und 135:142 teilten sie sich zunächst die Satzpunkte. Die dritte Bahn konnte Benz mit 144:140 für sich entscheiden, so dass bei Holzgleichheit der Vorteil bei Königsbronn lag. Allerdings musste Benz im letzten Satz mit 125:146 passen, so dass auch dieser Mannschaftspunkt an Hattenburg ging. Nach zwei Begegnungen lautete der Zwischenstand 0:2 und 44 Kegel Minus für Königsbronn.

In der Mittelpaarung gingen Uwe Fauth gegen Roland Chioditti und Pascal Weidl gegen Jochen Seitz ins Rennen. Fauth startete gut und konnte bei 141:163 und 159:138 seine Partie zunächst offenhalten. In den folgenden Sätzen war der Druck, den Chioditti aufbaute, jedoch zu groß und so gingen die verbleibenden Bahnen mit 138:149 und 137:156 ebenfalls an den Hattenburger bei einem Gesamtergebnis von 575:606. Gleichzeitig hatte Weidl Mühe, in sein Spiel zu finden. Mit 122:145 sah es zu Beginn nicht gut aus für den Königsbronner. Doch Weidl zeigte Herz und kämpfte sich Schub für Schub zurück. Mit 143:141, 139:115 und 143:141 konnte er so den ersten Mannschaftspunkt für sein Team ergattern. Bei 547:542 blieb es jedoch nur bei einer kosmetischen Korrektur der Gesamtholzzahl, so dass es nach zwei Dritteln des Spiels 1:3 für Hattenburg mit 70 Kegeln Vorsprung stand.

Dieser Rückstand sollte keine leichte Aufgabe für Achim Vetter und Thomas Rieck werden, die gegen André Weitzmann und Matthias Moser antraten. Vetter startete souverän mit 154:129 und 136:121 und konnte sogleich wichtige Kegel wiedergutmachen. Rieck erwischte einen durchwachsenen Start mit 144:134 und 123:151. Im dritten Satz wurde Weitzmann durch Thomas Zschka ersetzt, da Vetter mit 134:119 weiter Boden gut machte und sich den Mannschaftspunkt vorzeitig sicherte. Ebenso bäumte sich Rieck auf und holte die dritte Bahn mit 170:156 gegen Moser. Zu diesem Zeitpunkt war der Vorsprung von Hattenburg auf nur noch 19 Kegel zusammengeschmolzen. Das Spiel stand auf Messers Schneide: noch stand es mit dem Holzvorsprung 2:6 für Hattenburg. Würde man die Gesamtholz noch holen können, wäre das ein 4:4 Unentschieden. Mit einem zweiten Punktgewinn und ausreichend Holz würde das Spiel sogar mit einem 5:3 auf die Königsbronner Seite kippen. Alles sollte sich auf der letzten Bahn entscheiden. Vetter konnte auch diese mit 149:129 für sich entscheiden. Der Hattenburger Moser behielt jedoch die Nerven und konnte

gegen Rieck mit 144:140 seine letzte Bahn gewinnen. Damit gewann er seinen Punkt und rettete drei Holz Vorsprung über die Zielgerade. Denkbar knapp endete die Begegnung mit 3389:3392 Kegeln zugunsten von Hattenburg, was im Punktstand von 2:6 jedoch nicht wirklich widerspiegelt wird. Die Gesamtleistung der SVH-Kegler war an diesem Tag allerdings zu schwach, weshalb die Punkte verdient nach Hattenburg gingen. Dadurch zementierte der KSC nun seine Tabellenführung mit 4 Punkten Vorsprung vor den Verfolgern Geislingen und Königsbronn.

Die zweite Mannschaft empfing den FTSV Kuchen. Der Personalmangel aufgrund von Verletzungen und Erkrankungen besteht weiterhin. Daher musste Pascal Weidl einen Doppelspieltag einlegen und im Startpaar zusammen mit Jan Juraschka gegen Alexander Keck und Dieter Arz auflaufen. Weidl ließ seinem Gegenspieler keine Chance und gewann sein Duell souverän mit 4:0 bei 580:530 Kegeln. Juraschka spielte ebenso stark, ließ jedoch gegen Ende etwas nach. Dennoch konnte er seine Partie bei 2:2 mit 552:546 für sich entscheiden. Somit startete der SVH mit 2:0 Punkten und 56 Kegeln in die Begegnung. In der Mittelpaarung traten Bernd Brugger und Mariano Faraci gegen Torsten Götz und Walter Wagner an. Brugger spielte eine ausgeglichene Partie auf hohem Niveau. Er konnte seinen Mannschaftspunkt mit 4:0 und 567:520 ohne Probleme gewinnen. Parallel zeigte sich ein wenig Trainingsrückstand beim reaktivierten Faraci. Mit 101:133 und 115:139 konnte er gegen Wagner nicht punkten. Nach 60 Wurf wurde Faraci durch Thomas Stiebritz abgelöst. Stiebritz musste zwar seine erste Bahn mit 119:129 abgeben, konnte aber im letzten Duell mit 145:130 nochmals ein paar Kegel wieder reinholen. Somit erzielten Faraci und Stiebritz zusammen 480 Kegel gegen 531 von Wagner. Insgesamt bedeutete dies einen Zwischenstand von 3:1 Punkten bei 52 Kegeln Vorsprung für den SVH.

Zum Schluss gingen noch Tobias Rieck und Florian Oker gegen Dominik Taufer und Sebastian Schmidt an den Start. Rieck bekam es mit dem Tagesbesten der Kuchener zu tun. Er bemühte sich zwar, zog aber letztendlich mit 525:574 und 1:3 den Kürzeren. Parallel versuchte Oker gegen Schmidt den Sack zuzumachen. Nicht zuletzt durch eine Serie von 3 Neunern im letzten Räumen behielt Oker die Oberhand und konnte mit 551:526 und 3:1 punkten. Somit endet die Partie knapp mit 3255:3227 und 6:2 für Königsbronn. Ähnlich wie bei der ersten Mannschaft hätte das Spiel durchaus noch

in die andere Richtung kippen können. Hier behielten jedoch die Königsbronner Kegler den kühleren Kopf und die Punkte für sich. Auch die gemischte Mannschaft nahm am vergangenen Wochenende den Spielbetrieb für dieses Jahr wieder auf. So war der SVH zu Gast beim FV Burgberg. Im Startpaar spielten Silke Forner und Elisabeth Brugger gegen Ulla Fröhle und Maurice Schwarz. Forner triumphierte über ihre Gegenspielerinnen mit 475:446 und 4:0 Punkten. Brugger hatte allerdings in einem knappen Spiel bei 2:2 Punkten mit 452:470 das Nachsehen. In der Schlusspaarung traten Fabian Maier und Annemarie Chalupa gegen Helmut Basler und Erik Schnalzger an. Maier spielte konstant auf gutem Niveau. Gegen Basler musste er sich allerdings ebenfalls knapp mit 513:521 bei einem 2:2 geschlagen geben. Leider musste auch Chalupa gegen Schnalzger Lehrgeld zahlen und kam mit 460 nicht gegen die 507 ihres Gegenspielers an (1:3). Somit endete die Partie mit dem Gesamtergebnis von 1900:1944 und einem 1:5 zugunsten des Gastgebers Burgberg.

#### Verbandsliga Württemberg:

SVH Königsbronn – KSC Hattenburg

2:6 (3422:3557)

Es spielten: Fabian Langer 568:591 (1:3); Manuel Benz 549:570 (2:2); Uwe Fauth 575:606 (1:3); Pascal Weidl 547:542 (3:1); Achim Vetter 573:498 (4:0); Thomas Rieck 577:585 (2:2).

#### Regionalliga Alb Donau:

SVH Königsbronn II – FTSV Kuchen

6:2 (3255:3227)

Es spielten: Jan Juraschka 552:546 (2:2); Pascal Weidl 580:530 (4:0); Bernd Brugger 567:520 (4:0); Mariano Faraci/Thomas Stiebritz 480:531 (1:3); Tobias Rieck 525:574 (1:3); Florian Oker 551:526 (3:1).

#### Bezirkssklasse C-Ost Alb Donau:

FV Burgberg gem. – SVH Königsbronn gem.

5:1 (1944:1900)

Es spielten: Silke Forner 475:446 (4:0); Elisabeth Brugger 452:470 (2:2); Fabian Maier 513:521 (2:2); Annemarie Chalupa 460:507 (1:3).

#### TTC Königsbronn e.V.



Nach spannendem Spielverlauf, bei einer Spieldauer von über 3 ½ Stunden, trennten sich der TTC und der TV Unterkochen III mit 8:8. Für den TTC waren im Einzel Sven Kolak 2x, Elmar Brändel 2x, Thorsten Kolak, Anette Kolb und Alexander Hartmann sowie im Doppel Sven Kolak/Anette Kolb erfolgreich.

## Sonstiges

### Kreisabfallwirtschaftsbetrieb Heidenheim



### Kreisabfallwirtschaftsbetrieb lässt eingesammelte Christbäume häckseln

#### Fichten und Tannen haben ausgedient

„Die Einwohner im Landkreis wissen unseren Service zu schätzen, denn sie mussten ihre ausgedienten Christbäume nur abschnücken und an Straßenkreuzungen und den zahlreichen Sammelstellen ablegen. Vor Ort sind dann die Fichten und Tannen in unserem Auftrag von der Firma Hörger aus Sontheim oder Vereinen eingesammelt worden. Anschließend sind die Bäume im Entsorgungszentrum angeliefert und gehäckselt worden. Ein Häcksler hat dieses Material effektiv zerkleinert“, erläutert Meinolf Götte, Leiter des Kompostwerks.

#### Der letzte Weg der Bäume

Axel Bräunl verweist wiederum darauf, dass sowohl die Christbäume als auch das Winterreisig direkt nach der Zerkleinerung zum Biomasseheizkraftwerk nach Herbrechtingen gefahren werden. „Das ist die energetische Verwertung, die wir mit einem kurzen Transportweg von wenigen Kilometern verantworten können. Zumal wir auf diesem Weg Erlöse bekommen, die den Gebührenhaushalt entlasten“. Übrigens sind die Entsorgungskosten für die Abfuhr und Verarbeitung der Christ-

bäume bereits in der Müllgebühr enthalten, so wie auch manche andere Serviceleistung, wie etwa die jährlich viermalige Abfuhr von Grünabfällen im Rahmen von Straßensammlungen, die der Kreisabfallwirtschaftsbetrieb für die Einwohner des Kreises durchführt. Auch hier wird Holzgrünzeug aussortiert und als Biomassebrennstoff aufbereitet.

### Christbäume taugen nicht für den heimischen Kompost

Axel Bräunl erläutert, dass in Deutschland jede Menge Weihnachtsbäume verkauft werden. Bemerkenswert sei, dass noch bis in die fünfziger Jahre der Baum von draußen im Walde kam, heute jedoch mehr als 80 Prozent aus Plantagen aus Skandinavien, Osteuropa oder Irland stammten. Dass Nadelbäume einen guten Heizwert haben, sei durchaus vorteilhaft. Weniger anzuraten sei es allerdings, den eigenen Christbaum kurzerhand im heimischen Garten selbst zu kompostieren, da dieser erst nach etwa zwei Jahren wirklich verrottet ist.

Das Bioabfallkompostwerk in Mergelstetten ist dagegen in der Lage, zerkleinertes Grünabfallmaterial in etwa 25 Wochen zu Kompost zu verarbeiten.

### Kreisabfallwirtschaftsbetrieb bietet verlässliche Dienstleistungen

Ganz gleich jedoch, ob solcherart Baum- und Strauchschnitt oder Christbäume nun eher energetisch verwertet oder als Grünabfälle kompostiert werden, der Bürger kann auf die vielfältigen Entsorgungsdienstleistungen des Kreisabfallwirtschaftsbetriebes zählen.

## Anzeigen

Gott hält dich in seinen Armen,  
wir tragen dich in unseren Herzen.

Königsbronn Januar 23

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von  
meinem lieben Mann, Vater, Opa und Uropa

### Karl Rieker

geb. 01.08.1935 gest. 31.12.2022

In liebevoller Erinnerung,  
deine Moni  
Marion, Dietmar, Michael mit Familie und Carolin mit  
Familie  
Nadine und Ramona  
Tine, Dieter, Flo und Melli

Wir sagen Danke an alle Freunde und Bekannte, der Hospizgruppe Königsbronn, dem Pflegedienst HomeCare Heidenheim, Herrn Pfarrer Burgenmeister für seine tröstenden Worte, sowie allen die an uns gedacht haben.

Königsbronn, im Januar 2023

# Adolf Lober

† 17.12.2022

## Herzlichen Dank

sagen wir allen von ganzem Herzen, die sich mit uns verbunden fühlten, mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt Frau Pilz für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

**Reinhold und Bettina Lober  
mit Familien**



## Die Gemeinde Königsbronn sucht dringend Wohnungen zum Anmieten

Zur Unterbringung von Flüchtlingen benötigt die Gemeinde Königsbronn dringend Wohnraum. Sollten Sie eine Wohnung zum Vermieten haben, melden Sie sich bitte im Rathaus, Ordnungsamt, bei Frau Klier, Tel. 07328/9625-17, oder Herrn Atzeni, Tel. 07328/9625-43, oder gerne auch per E-Mail an [ordnungsamt@koenigsbronn.de](mailto:ordnungsamt@koenigsbronn.de).

Königsbronn, im Januar 2023

## Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied genommen haben von unserer lieben Verstorbenen

# Maria Schmid

geb. Schumacher

und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

**Brigitte und Anette  
sowie alle Angehörigen**

## Ausbildungsstellen kostenlos im Gemeindeblatt veröffentlichen

Auch dieses Jahr werden wir Anzeigen kostenlos unter der Rubrik „Freie Ausbildungsstellen“ im Wochenblatt veröffentlichen, in denen Ausbildungsplätze angeboten werden.

Wer Interesse hat, sich an dieser Aktion zu beteiligen, sollte seine Anzeige im Rathaus abgeben oder per E-Mail an [amtsblatt@koenigsbronn.de](mailto:amtsblatt@koenigsbronn.de) senden. Für Fragen steht Ihnen Manuela Kammerer, Tel. 9625-12, zur Verfügung.

*Wenn die Sonne  
des Lebens untergeht,  
dann leuchten die Sterne  
der Erinnerung.*

Itzelberg/Neresheim, im Dezember 2022

**H  
E  
R  
Z  
L  
I  
C  
H  
E  
N  
D  
A  
N  
K**

sagen wir allen, die unsere liebe Tante, Großtante und Urgroßtante

# Irene Brenner

\* 23. 3.1929 † 18.12. 2022

auf dem letzten Lebensweg begleitet haben.

Unserer besonderer Dank gilt Frau Dr. Bergmann und den Mitarbeitern der Seniorenresidenz Itzelberger See für die jahrelange, liebevolle Pflege.

**Die Nichten und Neffen mit Familien**

## Das Print-Werk in Unterkochen

Egal welches Format, wieviel Seiten oder Farben. Wir machen alles möglich. Auf Wunsch bis zum Postversand.



Pffromäckerstr. 4 · 73432 AA-Unterkochen  
Telefon 07361/8 86 86 · Telefax 07361/8 85 85

[info@druckerei-zeller.de](mailto:info@druckerei-zeller.de) · [www.druckerei-zeller.de](http://www.druckerei-zeller.de)

# Schlachtfest



Liebe Gäste,  
wir laden am Samstag, 28. Januar 2023, ab 17.00 Uhr,  
und am Sonntag, 29. Januar 2023, ab 11.30 Uhr, zum  
Schlachtfest ins Vereinsheim ein.  
Sie können wählen zwischen Schlachtplatte, Blutwurst,  
Leberwurst, Kesselfleisch, Bauerngerauchte. Alle Spei-  
sen jeweils mit oder ohne Sauerkraut.  
Es gibt auch Schnitzel und Pommes.  
Sie können die Speisen auch mitnehmen.  
Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Inhaber:  89551 Königsbronn  
Peter Vogel Tel. 07328-919246  
Brenzquellstraße 6 Fax 07328-919247

**Kronenmetzgerei**  
*Party-Service - alles für Ihr Fest!* **Vogel** *Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Herstellung*

Angebot der Woche:  
gültig vom 19.01. bis 25.01.2023

<b>Schweinekotelett</b>	100 g € 0,99
Frische deutsche <b>Hähnchenkeulen</b>	100 g € 0,99
gekochte <b>Ripple</b>	100 g € 1,19
<b>Bauernschinken</b>	100 g € 2,09
<b>Paprikalyoner</b>	100 g € 1,49
<b>Fleischkäse</b>	100 g € 1,29
<b>Kosakensalat</b>	100 g € 1,19

Täglich warme Mittagessen zum  
Mitnehmen oder Essen auf Räder.  
Angebot gültig solange Vorrat reicht!

## REIFENHOTEL

[mietboxen24.de](http://mietboxen24.de)



## MALER - STUCKATEUR (m/w/d) RAUMAUSSTATTER-GESELLEN

Darauf kannst Du Dich freuen:

- Innovatives & kreatives Unternehmen
- Attraktiver Arbeitsplatz
- Interessante Projekte
- Tolles Team & Miteinander
- Events & Feiern

• **Motivierte Berufsanfänger fördern wir zielorientiert!**

**Dein Profil:**

- Fundierte Kenntnisse
- Zeitlich flexibel
- Team-Player
- Initiativ & Engagiert



**Rufe uns einfach unter 07364-95592-0 an.**

Malerwerkstätte Sievers | Heidenheimerstr. 110/1 | 73447 Oberkochen

## A.R. IMMOBILIEN

Ihr Spezialist beim Verkauf und Vermietung von  
Wohnungen, Häusern, landwirtschaftlichen  
Objekten, Reitsport-Immobilien



Sie wollen Ihre Immobilie  
oder Grundstück verkaufen?  
Dann kontaktieren Sie mich  
unverbindlich!

- unverbindliche Erstberatung
- Wertermittlung ihres Objektes
- vorgemerker Kundenstamm
- zuverlässig, modern, bezahlbar!

Ihr Ansprechpartner André Rest  
73566 Bartholomä  
Tel. 0175 5997897  
[a.r.immobilien@gmx.de](mailto:a.r.immobilien@gmx.de)  
[www.a-r-immobilien-andre-rest.de](http://www.a-r-immobilien-andre-rest.de)

## KUNDENDIENST & REPARATUREN



### Bad + Heizung

**Peter Königer**  
Frühlingstraße 16 A  
73447 Oberkochen  
Telefon **07364 / 9623-0**  
[peter.koeniger@gmx.de](mailto:peter.koeniger@gmx.de)

**Komplettbäder**  
**Moderne Heizungen**  
**Solaranlagen**  
**Kundendienst**  
**Bauflaschnerei**



**KRAFT**  
 Bad  
 Heizung  
 Solar

89555 Steinheim · Zeppelinstraße 19  
 Tel. 07329-92040 · info@kraft-steinheim.de

**City Autolackierung**  
 — Meisterwerkstatt für Fahrzeuglackierung

**Unfallinstandsetzung**  
**Abhol / Bringdienst**  
**Kostl. Ersatzwagen**



*Der feine Unterschied*

www.city-autolackierung.de  
 Gutenbergstr. 8 · Heidenheim · Tel. 07321 45238

**Sanitäts- haus Johannes Bonn**

Sanitätshaus Johannes Bonn GmbH  
 Aalener Str. 6, 89520 Heidenheim  
 Telefon 07321 660 61 60  
 www.sanitaetshaus-j-bonn.de

**Kompressionsstrümpfe - Schuheinlagen - Bandagen**  
**Orthesen - Prothesen - Rollatoren - Pflegehilfsmittel**  
**Badehilfen - Pflegebetten - Rollstühle - Treppenlifte**

**Bestattungen** mit Herz und Hand  
**Verena Leibersberger**




Tel.: 07321-3 53 26 55  
 Mobil: 0172-600 89 69  
 24 std. erreichbar



*Wir sind im gesamten Landkreis für Sie da.*

**Metzgerei + Lebensmittel Schröder in Zang**  
**Weikersbergstraße 17 89551 Königsbronn-Zang**

Tel. 07328/5383 · Fax 07328/5304 · E-Mail: metzgerei-schroeder-zang@t-online.de  
 Öffnungszeiten: Di. – Fr., 7.00 – 12.30 Uhr + 14.30 – 18.00 Uhr · Sa., 7.00 – 12.00 Uhr

*Sämtliche Fleisch- und  
 Wurstwaren aus eigener  
 Produktion*

*Angebot der Wo. 04*

*vom 24. – 28.01.2023*



*Angebot auch unter [www.schroeder-zang.de](http://www.schroeder-zang.de) und Facebook.*  
*Jeden Freitag, bei jedem Wetter, grillen wir von 15.30 – 20.00 Uhr.*

<b>Hackfleisch</b> 1 kg / <b>8,90 €</b> <i>mager gemischt von Schwein 60 % und Rind 40 %</i>	
frischer magerer <b>Schweinebauch</b> ohne Knochen 1 kg / <b>6,50 €</b>	
Schnelle Pfanne <b>Pfefferrahm</b> 1 kg / <b>13,90 €</b>	
<b>Feuerfleisch</b> pikant gewürzte Schweinerolle 1 kg / <b>18,50 €</b>	
<b>Leberkäse</b> mit Leber 1 kg / <b>18,50 €</b>	<b>Bierwurst</b> 1 kg / <b>22,50 €</b>
<b>Geflügelsalat</b> eigene Herstellung / ca. 200 g 1 kg / <b>12,50 €</b>	<b>Zwiebelmettwurst</b> 1 kg / <b>15,00 €</b>
<b>Superknüller</b> <b>Leberknödel</b> 1 kg / <b>9,90 €</b>	<i>Ab sofort wieder Äpfel und Birnen vom Bodensee, direkt vom Erzeuger</i> <b>Sorten Äpfel:</b> <b>Jonagold, Fuji und Belida</b> je kg <b>2,50 €</b> <b>Birnen: Conference</b> kg <b>3,50 €</b>
<small>Für Druckfehler keine Haftung / Gerne verpacken wir Ihre Ware auch in Vakuumbbeutel. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir 0,30 € pro Beutel berechnen.</small>	

Beim Landratsamt Heidenheim ist **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** folgender Arbeitsplatz zu besetzen



Landkreis Heidenheim

**Elektromeister (m/w/d) für das Berufsschulzentrum Heidenheim**

Nähere Informationen finden Sie unter [www.landkreis-heidenheim.de](http://www.landkreis-heidenheim.de)  
**Haben wir Ihr Interesse geweckt?**  
 Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis zum **25.01.2023** über unser Onlineportal.

[www.stelleninserate.de](http://www.stelleninserate.de)

**Wenn Wasser Schäden anrichtet... sind wir für Sie da!**  
 Mit unseren speziellen Verfahren zur Bautrocknung und Wasserschadenbeseitigung helfen wir Ihnen schnell weiter. Rufen Sie uns einfach an.

**wahl gmbh**  
 wagnerstraße 10  
 königsbronn

**malerwerkstatt**  
 tel. 07328/9611- 0  
 fax 07328/9611-30

**Teppichwäsche**  
 Fachmann repariert Fransen,  
 Kanten, Löcher und Risse

kostenloser  
 Abholdienst  
 ab 7 qm



**Teppichkarawane**

Wilhelmstr. 9/1 · HDH  
 Telefon 0 73 21 / 2 69 00